

# Revier

AUSGABE 25  
FRÜHJAHR 2020

NACHRICHTEN

---

**Mitglieder-  
versammlung 2020  
verschoben**

---

**Waldkäuze:  
Waldschul-Führungen  
mit 800 Kindern**

---

**Unterwegs:  
Jungjäger suchen die  
Praxis**



**Kreisjägerschaft  
Mülheim an der Ruhr e.V.**  
im Landesjagdverband NRW e.V.



Die Waldkäuze im Uhlenhorst

5



Tag der offenen Tür am 1. Mai

9



Motorsägenausbildung

19

## INHALT

3	VORWORT
4	BUNTE STRECKE
6	BERICHTE DER OBLEUTE Infos und Berichte der Obleute
9	RÜCKBLICK Tag der offenen Tür Motorsäge: Auffrischen und Üben Gartenaktion Wilde Party Sommerfeste der Bläser Erstes „Wild-Grill-Seminar“ Kräuter für die Wildzubereitung
18	KURSE UND SEMINARE Bläserkurse aktuell Hundeausbildung Motorsägenkurse
20	UNTERWEGS Jungjäger suchen die Praxis Ledertaschen selbst gestalten
24	JAGD & RECHT von Anna Cellar
26	AUFGETISCHT Hausgemachte Wildschweinkopfsülze
30	NATUR DES JAHRES 2020
34	INTERN Protokoll 2019 Ehrungen, Glückwünsche, Gedenken, Termine  Titel: Der Maulwurf – Wildtier des Jahres 2020

# VORWORT



Frank Lenz, Erster Vorsitzender der Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr e.V.

## Liebe Jägerinnen und Jäger, liebe Freunde der Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr e.V.,

**Sie haben unsere neuen „Reviernachrichten“ in der Hand, die wieder von Anke Gleichmar und Gaby Baltha großartig gestaltet wurden. Danke!**

Die Auswirkungen des Corona-Virus haben inzwischen auch den Landesjagdverband und die Kreisjägerschaften erreicht. Auf Landesebene sind alle Versammlungen einschließlich der Wettbewerbe und der Vorstandssitzungen abgesagt.

In Mülheim an der Ruhr haben wir die Waldschule geschlossen, alle Termine und die Jungjägerkurse ausgesetzt, und wir sehen uns gezwungen

- die Jahreshauptversammlung, die für den 14. Mai vorgesehen war, abzusagen;
- ebenso müssen wir leider die Veranstaltung zum 1. Mai absagen.

Bei dem derzeitigen Stand der Informationen ist nicht abzusehen, wann wieder Versammlungsfreiheit besteht. Wir gehen derzeit davon aus, dass die Versammlungseinschränkungen bis in den Mai andauern.

Die untere Jagdbehörde hat die Jägerprüfung auf einen unbekanntem Termin verschoben. Eine Jahreshauptversammlung ohne Jungjägerlossprechung können wir uns nicht vorstellen. Wir werden den Termin der Jahreshauptversammlung bekannt geben, sobald wir die neuen Prüfungstermine erfahren haben. Die Jahreshauptversammlung wird dann unmittelbar nach dem Prüfungstermin anberaumt. Wir halten Sie über unsere Homepage und facebook informiert. Bitte geben Sie lediglich das Suchwort „Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr“ ein und Sie werden auf unsere Seiten geleitet.

**Ich wünsche Ihnen stets guten Anblick und Waidmannsheil und in diesem Jahr zusätzlich: Bleiben Sie gesund!**

Ihr

**+++ Jahreshauptversammlung  
am 14. Mai 2020 leider abgesagt! +++**

## Impressum

**HERAUSGEBER  
REDAKTIONSANSCHRIFT**  
Kreisjägerschaft  
Mülheim an der Ruhr e.V.  
Postfach 10 16 11  
45416 Mülheim a. d. Ruhr  
Tel.: 0208 48 71 94  
info@muelheimer-jaeger.de  
www.muelheimer-jaeger.de

**REDAKTION**  
Anke Gleichmar  
Mit Beiträgen von Birgit Pfeifer,  
Erdmthe Luhr-Antons, Fabian  
Wagner, Anke Gleichmar, Norbert  
Mais-Boyer, Anna Cellar

**REDAKTIONSSCHLUSS**  
31. Januar

**ERSCHEINUNGSTERMIN**  
kostenfrei, einmal jährlich,  
Frühjahr (April)

**GESTALTUNG & LAYOUT**  
bürobaltha, Krefeld

**DRUCK**  
laserline, Berlin

**BILDRECHTE**  
©sci, Kreisjägerschaft  
Mülheim a.d. Ruhr e.V.,  
LJV NRW, fotolia, facebook

**AUFLAGE**  
1.000 Stück

# BUNTE STRECKE

## EINE ÄRA GEHT ZU ENDE



**Gisela Höcker** verabschiedet sich als **Ausbilderin** aus unserem jährlichen **Bläserhutabzeichen-Kurs**. Sie möchte kürzer treten um mehr Zeit für ihre Hobbies und ihre niedlichen Enkelsöhne zu haben. Ihre Entscheidung ist so bedauerlich wie nachvollziehbar und so bleibt uns nur ihr alles Gute und viel Spaß bei ihren zukünftigen Aktivitäten zu wünschen. In **15 Jahren** hat sie mit **Riesengeduld** vielen Neulingen beigebracht dem Instrument erste Töne zu entlocken und wer genug Ausdauer hatte, den Kurs bis zum Ende zu besuchen, schaffte dann auch die Prüfung zum Bläserhutabzeichen. Dem Gremium war es oft bereits ein Vergnügen den gut geschulten Prüflingen zuzuhören. Denn die meisten Vorträge überstiegen das geforderte „**erkennbar**“ **erheblich**. Außerdem hat sie immer **motiviert** und fürs Weitermachen begeistert. Es ist auch ihr Verdienst, dass wir inzwischen zwei so **teilnehmerstarke Bläsercorps** in unser Kreisjägerschaft haben. Uns bleibt nur **DANKE** zu sagen! Erfreulicherweise bleibt sie den „**Waldschul-Hornissen**“ treu und so werden wir uns nicht aus den Augen verlieren.

## TIER DES JAHRES



## EUROPÄISCHER MAULWURF (TALPA EUROPAEA)

**Geliebt und Gehasst** – Das Wildtier des Jahres 2020 ist der Maulwurf. Der kleine Insektenfresser kann bis zu 17 cm lang werden und bis zu 120 g wiegen. Auch Regenwürmer stehen ganz oben auf seiner Speisekarte, davon vertilgt er bis 25 kg pro Jahr. Als Tunnelgräber schafft er **75 m** pro Tag. Ob es Tag oder Nacht ist, interessiert den **Erdwerfer** nicht (Althochdeutsch: Moltewurf, Molte = Erde), er hat keinen Tag-Nachtrhythmus.

Einmal jährlich bringt der weibliche Maulwurf max. neun unbehaarte Junge zur Welt. Vier bis acht Wochen dauert die Säugezeit. Zeit seines Lebens bleibt der Maulwurf fast blind und kann nur hell und dunkel unterscheiden. Für die Orientierung besitzt er spezielle Tastorgane und Tasthaare an der Schnauze.

**Gartenfreunde** sind von ihm oft nicht begeistert. Die Maulwurfshügel sind meist Anlass zur Verzweiflung im heimischen Garten. Gerne nehmen **Wühlmäuse** die vorhandenen Gänge um an die Pflanzenwurzeln zu gelangen. Allerdings ist der Maulwurf ein Nützling, da er neben den Würmern auch Schädlinge verspeist.

Wem der gepflegte Rasen wichtiger ist als der ökologische Gedanke, dem bleiben **zahlreiche Tipps und Tricks** zur Vertreibung des Maulwurfs: Von akustischen Maßnahmen über Gitter, Sperren oder Lebendfallen bis hin zum Befüllen der Gänge mit saurer Milch stehen jede Menge Hausmittel zum Ausprobieren bereit. Von „härteren“ Maßnahmen ist abzuraten: **Seit 1988** steht der kleine Pelzling **unter Naturschutz**.

## MITGLIEDSBEITRÄGE STEUERLICH ABSETZBAR

Viele Vereine bieten ihren Mitgliedern konkrete Leistungen an, die diese durch die Zahlung eines Mitgliedsbeitrages quasi „erkaufen“ (z.B. die Nutzung von Tennisplätzen). Daher können in diesen Fällen Beiträge **nicht als Spenden** angesehen werden, denn diese dürfen mit keinen Gegenleistungen verbunden sein. Bei der Kreisjägerschaft Mülheim ist dies jedoch anders. Zum einen ist die KJS durch ihr Engagement als **besonders förderungswürdig** im Sinne des Spendenrechts bzw. der Steuergesetze anerkannt. Zum anderen konnte die KJS Mülheim dem Finanzamt dokumentieren, dass sie keine konkreten Leistungen anbietet, die durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten werden. Daher **dürfen Mitglieder der KJS Mülheim** Ihre Mitgliedsbeiträge wie Spenden als **Sonderausgaben** in die Steuererklärung eintragen und steuerlich **in voller Höhe** geltend machen! Um Nachfragen zu vermeiden, ist zu empfehlen, die Steuernummer der KJS Mülheim als Ergänzung zum Formular „**Anlage Sonderausgaben**“ mit einzutragen, sie lautet: **120/5703/0518**.

## LOGOS ALS AUFKLEBER ERHÄLTLICH

Unsere Grafikerin **Gaby Baltha** hat unseren Wunsch kreativ umgesetzt: Für **jeden Bereich** der Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr e.V. gibt es nun ein eigenes Logo als Aufkleber (Durchmesser 4 cm). Diese sind **kostenfrei** an der Waldschule erhältlich. Bei Interesse bitte einfach eine kurze Nachricht an unsere Geschäftsstelle: **info@muelheimer-jaeger.de**.



1



2



3



4

## BLÄSERPRÜFUNG 2020

Von den anfangs 13 Startern im Kurs 2018/2019 haben sich **fünf Teilnehmerinnen** bis zur Prüfung durchgekämpft. Es geht eben nicht von selbst – das Jagdhornspiel ist wirklich nicht ganz leicht! Selbstverständlich gut erlernbar, aber man benötigt schon die Bereitschaft zum Üben und „etwas Biss“. **Geballte Frauenpower am Prüfungstag**: Vier Frauen haben sich der Prüfung gestellt und mit **sehr guten bis hervorragenden Ergebnissen** abgeschlossen. Wir freuen uns, den Jung-Bläsern in der **Jahreshauptversammlung** ihre Hutabzeichen und Urkunden überreichen zu können und nehmen sie sehr gerne in unsere starke Bläsergemeinschaft auf.



Gisela Höcker (links) mit den Absolventinnen des Bläser-Kurses 2019: (v.l.n.r.) Lena Mosch, Carina Konings, Anne Unterhansberg und Janine Schulz

## WALDSCHUL-FÜHRUNGEN MIT DEN WALDKÄUZEN - MEHR GING NICHT !



Mit mehr als **40 Waldführungen** hat sich das Team der Waldkäuze 2019 engagiert. Unterschiedliche Gruppen hatten sich zu Waldführungen angemeldet. Von der kleinen Kitagruppe, über die Grundschulklassen bis hin zur neunten Klasse mit anspruchsvollen Inhalten wurden etwa **800 Kinder** im Uhlenhorst begrüßt. Der **Ausflug der Hockeyjugend** des HTC in die Waldschule war zudem im Sommer eine Aufgabe mit besonderer Aussenwirkung. Unklar bleibt, wieviele Kinder wir auf dem ganztägigen **Kinderfest** am der Dimbeck erreicht haben und erste Weichen für die Natur und jagdliche Aspekte gelegt haben.

Unser **Programm** für die Gruppen beginnt in der Regel in der Waldschule mit einem kleinen allgemeinen Teil zum Wald, den Bäumen und den heimischen Tieren. Mit großem HALLO werden stets die **Exponate** bestaunt. Viele Kinder haben wenig Erfahrung und sind mit erstaunter Begeisterung dabei. Gerade die Kleinen haben **kaum Scheu** sich intensiv mit den „toten“ Tieren zu befassen. Eher die Größeren fühlen sich vom Uhu beobachtet. Der aktive **waldpädagogische Part** im Waldbestand schließt sich an. Dort wird gefühlt, beobachtet, gebaut, gesucht und es werden Zusammenhänge erkannt.

Das Team der Waldkäuze besteht aus **6 Personen**. Die jeweiligen Führungen werden von **2 Waldführern** gestaltet. So sind wir auch für größere Gruppen gut aufgestellt. Informationen und Terminvereinbarung: **Erdmuthe Luhr-Antons, Tel: 0208/4568** oder per Mail: **erdmuthe.luhr-antons@muelheimer-jaeger.de**



Ein besonderer Dank geht an die Firma Aigle, die unsere Waldkäuze für ihre Einsätze mit tollen Stiefeln ausgestattet hat!

# BERICHTE DER OBLEUTE



**Kirsten Schenk**  
Obfrau Jagd-  
gebrauchshunde

## HUNDEWESEN

Am 27.3.2019 begann der Lehrgang nach den Richtlinien zur Feststellung der jagdlichen Brauchbarkeit von Jagdhunden im Land Nordrhein-Westfalen gültig seit dem 10.7.2019.

Für die Nachsuche auf Schalenwild § 7 haben sich neun Gespanne, für die Nachsuche auf Niederwild außer Rehwild § 6 hat sich ein Gespann gemeldet. Alle Gespanne haben die Prüfung erfolgreich bestanden. Bei leckerer Currywurst überreichte Lehrgangsleiterin **Kirsten Schenk** die Urkunden und Prüfungszeugnisse. Vielen Dank an unsere Richter **Susanne von Waldenburg** und **Carsten Bunse** für das faire Richten. Besonderen Dank richtet die Lehrgangsleitung und die KJS Mülheim an: **Dietrich Pfaff, Heinrich Diergardt, Friedhelm von der Bey und Karl Wilhelm Kamann**. Ohne ihre Unterstützung wäre diese fundierte Ausbildung und Prüfung nicht möglich.

Wir wünschen allen Gespannen für die Zukunft viel Waidmannsheil und Suchenglück! 🐾

**Kirsten und  
Stefan Schenk**

*Thorsten Hakert  
mit Fritz vom Schiefenberg  
(Englischer Springer  
Spaniel) nach erfolgreicher  
Prüfung*



- § 6  
**Jochen Gassel**  
Sherwin's Gershin  
Gordon Setter
- § 7
- **Jochen Gassel**  
Sherwin's Gershin  
Gordon Setter
- **Stefan Schenk**  
Zam Up'n Köppen  
Labrador Retriever
- **Hans Domke**  
Christo vom Pfarrwald  
Kleiner Münsterländer
- **Judith Hassel**  
Delighted Hunter Glory King Lui  
Labrador Retriever
- **Heike Strelow**  
Z-Mylo Up'n Köppen  
Labrador Retriever
- **Thorsten Hakert**  
Fritz vom Schiefenberg  
Englischer Springer Spaniel
- **Peter Vermeulen**  
Anton vom Imkerhof  
Westfalenterrier
- **Lars Ratschow**  
Z-Marla Up'n Köppen  
Labrador Retriever



*Oben (v.l.n.r.): Lars Ratschow,  
Stefan Schenk, Thorsten  
Hakert, das Richterteam  
Carsten Bunse und Susanne  
von Waldenburg, Monika  
Knäbel, Peter Vermeulen*

*Unten (v.l.n.r.): Judith Hassel,  
Stefan Schenk, Amia und  
Jochen Gassel, Hans und  
Ellen Domke, Heike Strelow*



**Fabian Wagner**  
Obmann  
Jungjäger



## SOCIAL MEDIA UND JAGD

Im Fokus zweier Treffen der Obleute „Junge Jäger NRW“ standen die Themen **Netzwerken** und **soziale Medien**. Hierzu möchte ich an die Brisanz und die erforderliche Sensibilität von **Jagdfotos und -Videos** in den sozialen Medien erinnern. Besonders technikaffine junge Jäger haben schnell und ohne groß nachzudenken ihren Jagderfolg mit ihrem Netzwerk online geteilt. **WhatsApp-Status und Co.** bieten diverse Möglichkeiten. Leider wird nicht immer darüber nachgedacht, dass es auch im eigenen sozialen Umfeld **nicht nur** Jagdbefürworter gibt und ein einzelnes Foto, aus dem Zusammenhang gerissen, selbst bei anderen Waidgesellen zu heftigen negativen Reaktionen führen kann. Jeder von uns sollte sich darüber bewusst sein, dass ein einmal online hochgeladenes Foto oder Video Wege nehmen kann, die wir selber nicht mehr unter Kontrolle haben. 🐾



**Jutta Stichelbroek**  
Obfrau Mitglieder-  
verwaltung

## 627 MITGLIEDER

Zum 01.01.2020 zählt die Kreisjägerschaft Mülheim 627 Mitglieder. Somit ist der Mitgliederbestand gegenüber Vorjahr stabil konstant geblieben. Die Neueintritte kompensieren wie auch schon die zurückliegenden Jahre Todesfälle und eine normale Fluktuation. **Aus gegebenen Anlässen erneut der Hinweis in eigener Sache:** Alles rund um die Mit-

gliederverwaltung, wie zum Beispiel Adressänderungen, Mitgliedsausweise, Neueintritte, Kündigungen, Magazin „Reviernachrichten“, wird immer über Ihre KJS Mülheim an der Ruhr bearbeitet. Der **LJV** kann diese Änderungswünsche immer nur an uns weiterleiten, kann selbst die Änderungen aber **NICHT** vornehmen. Alle Kreisjägerschaften in NRW hängen dennoch an einem gemeinsamen Vereinsprogramm, daher greifen Änderungen logistisch bedingt immer erst circa **sechs Wochen** später. Ihre Änderungswünsche geben Sie somit bitte immer über die Geschäftsstelle **info@mueller-jaeger.de** auf. Die Geschäftsstelle wird mir die Änderungen zur Bearbeitung weiterleiten. 🐾



**Klaus Weltjen**  
Jungjägerschule  
und Schiesswesen



## SCHIESSWESEN UND JUNGGÄGERAUSBILDUNG

Es wurde im Berichtsjahr elfmal in **Xanten** geschossen. Die Beteiligung ist durchgängig gut und es gibt nichts Besonderes zu vermerken. Von Seiten des Schießleistungszentrums

Bochum (SLZ) wird unseren Stammtischen oder ähnlichen Gruppen angeboten, an Sonntagnachmittagen dort mit eigenen Waffen die Laseranlage zu benutzen. Es können fast alle jagdlichen Situationen dargestellt werden und der Rechner zeigt jedem Schützen seine individuellen Fehler auf. Termine bitte selbst mit dem SLZ abstimmen. Ebenfalls ist die Kostenfrage von der Gruppe selbst zu erfragen. 🐾



**Anke Gleichmar**  
Obfrau Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

## DEN DIALOG SUCHEN

Die Präsenz der Mülheimer Jäger in den lokalen Medien ist nach wie vor gut. Ein Treffen mit dem Redaktionsleiter der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung (WAZ), **Mirko Stodollick**, war sehr positiv. Die stärkste Öffentlichkeitsarbeit machen derzeit ganz sicher unsere „**Waldkäuze**“. Mit großem – ehrenamtlichen – Engagement führen sie immer mehr Schulklassen und KiGa Gruppen durch die Waldschule und den Mülheimer Wald. Die **WAZ** begleitete eine dieser Führungen und das Ergebnis war ein sehr schöner ganzseitiger Bericht. **Auch in Zukunft ist die Devise unserer Öffentlichkeitsarbeit:** Wir wollen uns nicht verstecken sondern suchen den Dialog! 🐾

*Hut oder Basecap? Auch die jagdliche  
Kopfbedeckung ist mit ihren unendlich  
vielen Funktionen und Aufgaben im Wandel.  
Traditionell ist der Hut nicht nur Accessoire,  
sondern kann ein wichtiges Identifi-  
kationsmerkmal sein.*





Birgit Pfeifer  
Obfrau jagdliches  
Brauchtum

Aus dem **Bläserhutabzeichen-Kurs 2018/2019** stießen wieder zwei talentierte Bläserinnen zur Gruppe. Aktuell zählen wir 31 Bläserinnen und Bläser. Gemeinsam bereiten wir uns auf den **Landeswettbewerb in Arnsberg** am 16. Mai 2020 vor. Es werden zwei Gruppen, in der Leistungsklasse B und C, starten. Kommt, hört zu und feuert uns an!



#### Die Waldschul-Hornissen

Nach einem Jahr Pause spielten die Waldschulhornissen wieder die **Hubertusmesse** in St. Mariäe Geburt auf dem Kirchenhügel. Begeistert folgten viele Vereinsmitglieder dem Angebot und auch die Mülheimer Bevölkerung war sehr interessiert. So spielte die Gruppe vor vollen Kirchenbänken. Wohl nur noch zu Weih-

nachten sind Kirchen heute so gut besucht! Anschließend gab es wieder die beliebte **Hubertusfeier** in der Kortumstube. Sozusagen traditionell, immerhin zum vierten Mal versorgte das **Team um Dana Brettschneider** die Gästeschar aufs Beste. Gerne feiern die Hornissen hier die gelungene Hubertusmesse mit ihren Familien, Freunden und interessierten Vereinsmitgliedern. Durch den **Schnupperkurs** im Sommer 2018 sind **zehn Neue** zur Gruppe gestoßen. Aktuell spielen **21 Bläserinnen und Bläser** mit. Wir werden unser Erfolgsprogramm fortsetzen und auch weiterhin Übungsmöglichkeiten für alle Leistungsklassen anbieten. Im Sommer 2020 gibt es auch wieder einen **Ventilhorn-Schnupperkurs**. 🎺



#### BRAUCHTUM UND MEHR

**Auch 2019 unterstützten unsere Bläser alle Vereins-Events und waren für fröhliche und leider auch sehr traurige Anlässe im Einsatz. Auf unsere Bläser können wir wirklich immer zählen. Danke dafür!**

#### Die Dienstags-Bläser

Das Frühjahr 2019 begann traurig: wir mussten von unserem Corps-Mitglied **Hajo Unglaub** Abschied nehmen. Zwar nicht ganz unerwartet, aber dann doch überraschend verstarb Hajo im März. Die stattliche Zahl von 25 Bläsern, die ihm das letzte Geleit gaben, sprach für seine Beliebtheit. Fast zehn Jahre war er die graue Eminenz unserer Gruppe. Zuverlässig sowie mit einer großen Portion Humor und Selbstironie hat er uns oft zum Lachen gebracht. Allen, die ihn kannten, fehlt er! „Mach's gut, lieber Hajo!“

# RÜCKBLICK

1.MAI 2019

## TAG DER OFFENEN TÜR AN DER WALDSCHULE

Am 1. Mai 2019 öffneten die Mülheimer Jäger Pforten der Waldschule am Uhlenhorst zum „Tag der offenen Tür“. Ab 11 Uhr strömten die Gäste in „Rudis Garten“ – es waren wohl noch mehr Besucher als im Vorjahr.

Alt und Jung, Jäger und Naturfreunde und viele Familien mit Kindern folgten der Einladung und der Ankündigung in der lokalen Presse und kamen zur Waldschule. Das Kuchenbuffet war dank vieler Kuchenspenden üppig bestückt. **Kirsten Schenk** hatte wieder ihre leckeren Waffeln im Angebot. Bei nicht allzu warmen Temperaturen wurde der Kaffee geradezu literweise ausgeschenkt.

**Urs Pfannmüller** und **Thomas Bruns** „rockten“ den Grill vom Beginn der Veranstaltung bis um ca. 15.30 Uhr die letzten Würstchen und Steaks verputzt waren. **Christian Peitsch** war als „Küchenfee“ im Einsatz und sorgte im Hintergrund für Ordnung, Sauberkeit und einen reibungslosen Ablauf. **Diesen und allen anderen Helfern** – an der Zapfanlage, an der Sektkabine, am Kuchenbuffet, an der Kasse, vor und hinter den Kulissen – sei an dieser Stelle herzlich gedankt!

Besonders hervorzuheben ist der Einsatz unserer „Waldkäuze“ um **Erdmuthe Luhr-Antons**. Sie hatten für die kleinen Besucher einen Natur – Erlebnis – Parcours vorbereitet. Da gab es einen Schießstand für Kinder mit Gummi-„Geschossen“, Nistkastenbau, Rehgehörne und Hornsignale. Bei diesem Einsatz ist es kein Wunder, dass die Führungen der Waldkäuze ganzjährig gefragt sind. À propos Hornsignale: Zwischendurch gaben die **Dienstagsbläser** und die **Waldschul-Hornissen** unter der musikalischen Leitung von **Dirk Zbikowski** jagdliche Signale und Vortragsstücke zum Besten und sorgten für jagdliche Atmosphäre.

Zu guter Letzt bleibt noch zu erwähnen, dass auch der Erste Vorsitzende, **Frank Lenz** seinen Job gut gemacht hat: Er war nämlich trotz krankheitsbedingter Abwesenheit für das Wetter verantwortlich. Im nächsten Jahr ist er sicher wieder dabei und dann wird es mit etwas mehr Sonne vielleicht noch ein paar Grad wärmer ... ■



Alt und Jung, Jäger und Naturfreunde und Familien mit Kindern folgten der Einladung.

Am 1. Mai strömten die Gäste in „Rudis Garten“ – es waren wohl noch mehr Besucher als im Vorjahr.



Elisabeth Lenz  
Rechtsanwältin & Notarin  
Fachanwältin für Erbrecht



45470 Mülheim an der Ruhr  
Reichspräsidentenstraße 21-25  
Telefon: 0208 47 52 47  
Telefax: 0208 47 52 40  
E-Mail: kanzlei@notarin-lenz.de

MIDORI  
DER ORT DER SCHÖNEN DINGE

Düsseldorfer Str.95 | 45481 Mülheim/Ruhr | Tel.0208.84 84 486  
info@midori.de | www.midori.de





Neben dem Teich von Familie Diergardt wurde der Holzstapel im Laufe des Tages immer größer



## AUFFRISCHEN UND ÜBEN

Vor allem der sicherere Umgang mit der Motorsäge bzw. Kettensäge ist Grundvoraussetzung fürs Bäume fällen. Es folgt das Entasten und Aufarbeiten bis hin zum Brennholz. Am 26. Oktober 2019 hieß es dann wirklich „**Es kommt der Tag, da will die Säge sägen!**“. Erfreulicherweise stellte uns die **Familie Diergardt** eine Fläche an ihrem Karpfenteich zur Verfügung, wo nach Herzenslust gesägt werden konnte. Unter der fachkundigen Anleitung unserer Referentin **Anna Heimann** gingen die Teilnehmer mit leuchtenden Augen ans Werk. Mit großem Enthusiasmus und viel Ausdauer durfte bis spätnachmittags gesägt werden. Danach wussten aber alle, was sie geleistet hatten und betrachteten den Holzpolter mit Stolz. ■



Nach dem Einsatz wussten alle Teilnehmer was sie geleistet hatten.



## GARTENAKTION

Am 16. März – also kurz vor Frühlingsbeginn – wurde der Waldschulgarten aus dem Winterschlaf erweckt! **Christoph Rosendahl** fuhr einen großen Anhänger beladen mit Grünschnitt mit seinem Trecker zur Kippe. Viele **helfende Hände** jäteten, harkten und verteilten gut vier Meter Rindenmulch, die **Franz & Dorothee Timmerhaus** gesponsert haben. Dank **Thomas König** und **Norbert Mais-Boyer** konnten die Nummerierungen unserer Gartenexponate erneuert werden. **Ein neues Projekt** nimmt bereits Form an. Statt des vertrockneten Rhododendrons haben wir eine **exemplarische Acker-Fläche** mit einem Wildzaun angelegt. In Kürze wird noch ein **Barfußpfad folgen**, der insbesondere im Rahmen der Waldpädagogik genutzt werden kann. Bei der **gemütlichen Abschlussrunde** mit Currywurst sowie Kaffee und Kuchen schaute die ganze Mannschaft zufrieden auf ihr Werk: Die Gartensaison kann also beginnen! ■



Es wurde gejätet, geharkt und jede Menge Rindenmulch verteilt. Christoph Rosendahl stellte seinen großen Anhänger zur Verfügung.



Jedes Jahr beteiligen sich viele helfende Hände an der Gartenaktion an der Waldschule.



Wunderschöne Osterkränze waren das Ergebnis eines fröhlichen Vormittags



## WERKSTATTKURS „KRANZBINDEN“

Am 6. April 2019 öffnete die „**Kreativ-Werkstatt-Waldschule**“ bereits zum vierten Mal die Tür. Zwölf Teilnehmerinnen und ein Baby verbrachten einen fröhlichen Samstag-Vormittag. Sechs Neulinge und sechs „Wiederholungstäter“. Wie fast immer in der großen Familie KJS: jeder kennt jeden ... und so wurde nach großem Hallo gewerkelt, geplaudert und viel gelacht. **Dorothee Waechter** hatte den Geschmack der Anwesenden wieder einmal auf den Kopf getroffen und hübsches Deko-Material mitgebracht. Sehr spannend zu sehen was jede Einzelne aus dem Angebot gemacht hat. Dorothee Waechter hat schon eine Wiederholung in der Vorweihnachtszeit zugesagt! Verfolgen Sie unsere Angebote auf der KJS-Homepage und bei Facebook, um sich rechtzeitig einen Platz zu reservieren. ■





Die Senioren konnten wählen, ob sie draußen, in Rudis Garten, oder in der Waldschule feiern wollten.



## Ü 70 PARTY

**Mitten im Hochsommer:** die Temperaturen schwächeln etwas, aber nicht **unsere Senioren!** Immer wieder freuen wir uns, dass dieses Angebot so gerne angenommen wird und viele unserer Einladung folgen. Diesmal gab's wetterbedingt **zwei Möglichkeiten:** entweder gemütlich in der **Waldschule** sitzen oder an der frischen Luft im **Waldschulgarten**. Damit haben wir wohl alle Wünsche berücksichtigt und es gab **zwei lange Tafeln**. Man begrüßte einander, freute sich übers Wiedersehen, tauschte Neuigkeiten aus, teilte Erinnerungen und verzählte Döneskes. Das rustikale Bufett, unter anderem mit leckerem Krustenbraten, wurde begeistert angenommen. Bei einbrechender Dunkelheit machten sich

die begeisterten Gäste mit einem „**schön war's wieder!**“ auf den Heimweg. **Auf ein gesundes Wiedersehen 2020.** ■

## JETZT EINE NEUE!



die optiker.

**J**  
ess  
+  
ess

Düsseldorfer Straße 83  
45481 Mülheim - Saarn  
Fon 0208 . 899 29 40  
dieoptiker-jess-jess.de

## WILDE PARTY



Einlass: ab 18.30 Uhr  
Musik und Tanz mit DJ  
bis 2 Uhr morgens  
Eintritt: 20 € inkl. reichhaltigem  
Buffet und Mitternachts-Snack

**30.03.2019**  
**19 UHR**  
**HEISSENER HOF**

KARTENVORVERKAUF: Heißener Hof, Frohnhauser Weg 20, 45472 Mülheim an der Ruhr  
oder Birgit Pfeifer, Tel: 0208/46698713, E-mail: birgit.pfeifer@mulheimer-jaeger.de  
PARKEN: Friedrich-Wenmann-Rad, Yorkstraße 2  
oder bei Hebel Bernsörfer, Heinrich-Lembert-Strasse 29

## AUFTAKT DES NEUEN JAGDJAHRES!

Die Mülheimer Jäger feierten ihr jagdliches Sylvester zünftig als „**Wilde Party**“. Mit 230 verkauften Karten wurde das neue Veranstaltungsformat sehr gut angenommen. Auch aus den benachbarten Jagdvereinen kamen viele Gäste, überwiegend natürlich die Mülheimer mit Freunden. **Johann Steineshoff** verwandelte seine Scheune auf dem **Heißener Hof** in eine Party Location. Das bewährte **Deko-Team Birgit Pfeifer, Astrid Kersten und Beate Pfannmüller** sorgten in liebevoller Handarbeit für den besonderen „Feinschliff“.

Wie so oft spielte das Wetter mit und die Gäste verteilten sich bei frühlingshaften Temperaturen auf dem Hof und im Zelt. Gegen später aufkommende Kälte standen spezielle, **wärmespendende Tische** bereit: Holzbefeuerte Metallfässer mit Tischplatte und Abzugsrohr.

Es würde nicht wundern, wenn demnächst solche Modelle in den Revieren der Mülheimer Jäger zu finden sind... **Wildsau vom Drehspieß, Wildbratwurst, reichhaltige Beilagen, Mitternachtscurrywurst und Käseauswahl** – Das alles war bereits im Eintrittspreis von

20 Euro enthalten! Auch die Getränkeversorgung lief Dank der freundlichen und umsichtigen Servicemitarbeiter zügig.

**Jung und Junggebliebene** trafen sich an diesem Abend. Alle nutzten die Gelegenheit, sich mal wieder ausgiebig auszutauschen und ausgelassen miteinander zu feiern. Die Stimmung war bis zuletzt gut, der DJ stellte sich schnell auf sein Publikum ein und die Tanzfläche war immer gut gefüllt. **Fazit: Der Start ins neue Jagdjahr ist geglückt!** ■

*Im Eintrittspreis enthalten war ein reichhaltiges Buffet mit Wildschwein vom Drehspieß!*



Viel Platz zum Feiern fanden die Gäste auf dem Hof, in der Scheune und im Zelt.





## SOMMERFEST DER BLÄSER

Traditionell am letzten Wochenende vor den Sommerferien trafen sich eine bunte Schar von Bläsern, Family & Friends, bei bestem Eventwetter im **Waldschulgarten**. Dank vieler Salat- und Dessertspenden hatten wir ein buntes Büfett. **Urs Pfanmüller** grillte in bewährter Manier, Tochter **Anna** und **Tom Bellingen** sorgten für den Service. So war für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Die Bläser brachten in zwei Ständchen allerlei zu Vortrag. Sogar **Günter Voß** griff einmal wieder zum Horn! Chapeau! Rundum eine gelungene Veranstaltung! **Ein herzliches Dankeschön** an alle Helfer und Spender. Ohne Euch wäre so eine Veranstaltung nicht zu stemmen. Danke! ■



Bei bestem Wetter wurde gemeinsam gefeiert und musiziert.



## JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG IM BÜRGERGARTEN

Am 16. Mai 2019 fand im **Restaurant Bürgergarten** die Jahreshauptversammlung der Mülheimer Jäger statt. Auf der Tagesordnung stand unter anderem die Wahl des Vorstandes. **Achim Thiele** führte als Wahlleiter souverän und launig durch die Wahl. Das nicht überraschende Ergebnis: Der bisherige Vorstand wurde **einstimmig** wieder gewählt. Mit besonderem Engagement bildet **Gisela Höcker** jedes Jahr neue Jagdhornbläser aus und führt sie zum Bläserhutabzeichen. Das Bläserhutabzeichen 2019 erhielten **Carina Konings, Kai von Lakum, Lena Mosch, Janine Schulz, und Anne Unterhansberg**.



Auf der Tagesordnung der diesjährigen Hauptversammlung stand unter anderem die Wahl des Vorstandes.

Eine besondere Freude ist es für den Vorstand, langjährigen Mitgliedern die **Treuenadel und -urkunde des Landejagdverbandes** zu überreichen. Persönlich entgegen genommen haben die Treuenadel: **Joachim Laub, Claus Stinshoff** und **Gisela Höcker** (25-jährige Mitgliedschaft), **Heinrich Diergardt** (40-jährige Mitgliedschaft), **Gudrun Ruppe** und **Jochen Schrake** (50-jährige Mitgliedschaft), **Karl Marx** (60-jährige Mitgliedschaft) und **Jürgen Frizle** (65-jährige Mitgliedschaft). Alle anderen erhalten beides per Post. Die Namen aller Geehrten finden Sie auf **Seite 34**.



Gisela Höcker wurde für ihr besonderes Engagement bei den Jagdhornbläsern geehrt.

12 der 13 frisch gebackenen Jungjäger nahmen ihre Jägerbriefe persönlich entgegen.

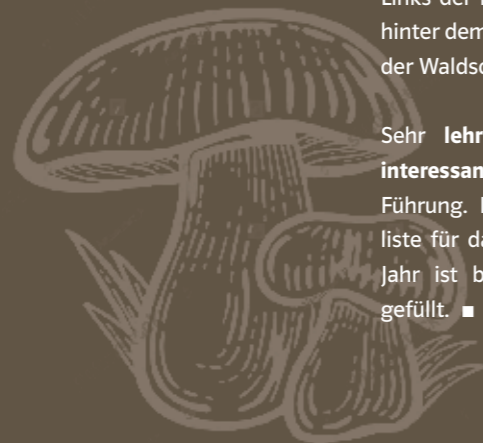
## PILZWANDERUNG IM UHLENHORST

Diesmal hatte es im Vorfeld ausgiebig geregnet, so dass es für die Teilnehmer der **Herbst-Pilzlehrwanderung** sicher schien, einige Exemplare zu finden. Und so war es auch. Da der Pilzexperte **nicht nur Speisepilze** im Fokus hatte, sondern vielmehr alle, auch ungenießbare und giftige Pilze, gestaltete sich die Wanderung spannend und abwechslungsreich. Links der kahle Krempling, rechts der violette Rötlerling und kurz hinter dem klebrigen Hörnling dann doch noch der Steinpilz in der Nähe der Waldschule.

Sehr **lehrreich** und **interessant** war die Führung. Die Warteliste für das nächste Jahr ist bereits gut gefüllt. ■



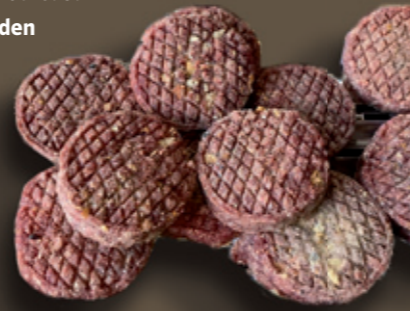
Im Fokus standen nicht nur Speisepilze





## DAS ERSTE WILD-GRILLSEMINAR AUF DEM HEISSENER HOF

Unter dem Motto „Aus dem Wald – auf den Grill“ nahmen 15 begeisterte Teilnehmer am Donnerstag, den 11. April am ersten Grillseminar auf dem Heißener Hof teil. **Johann Steineshoff** zeigte die komplette Verarbeitung bei Reh und Wildschwein: aus der Decke schlagen bzw. abschwarten, zerwirken, küchenfertig machen, parieren, portionieren, filetieren, marinieren, und last but not least: grillen! Nach knapp **drei Stunden Demonstration und Vortrag** lief allen das Wasser im Munde zusammen und man setzte sich in fröhlicher Runde zum Genießen zusammen. **Einhelliges Urteil:** super Veranstaltung! ■



Nach Vorbereitung des leckeren Grillguts lief allen das Wasser im Munde zusammen.



Johann Steineshoff zeigte die komplette Verarbeitung bei Reh und Wildschwein.

## KRÄUTER SIND NICHT NUR LECKER!

Am Tag der Kräuterweihe, dem 15. August, verbrachten wir einen spannenden Abend mit **Dorothee Waechter** in unserer Waldschule. Sie zeigte uns allerlei Kräuter und hatte Tipps für Einsatz und Pflege. Einiges war bekannt, anderes ganz neu und die Umsetzung der Infos lässt uns gespannt auf den Erfolg in unseren eigenen Kräutergärten sein.

Wir fertigten kleine Gewürzsträußchen für die eigene Küche oder als kleines Präsent. Im weiteren Verlauf des Abends zeigte uns Dorothee **internationale Gewürze**, die sich hervorragend für die Wildküche eignen. Sie ließ uns schnuppern und kosten, das waren spannende Erfahrungen. Zur Stärkung gab's eine erfrischende, selbstgemachte Limonade, verschiedene Dips, Relishes, Kräuterbrot und dazu knusprige Grillwürstchen. Wirklich ein gelungener Abend. ■



Dorothee Waechter zeigte allerlei Kräuter, die sich hervorragend für die Wildküche eignen.

**Kaufen wo es wächst!**  
Pflanzen aus unserer Baumschule  
an der Bf Stadtgrenze Mülheim-Selbeck

# Hesselmann Baumschulen

Bäume – Heckenpflanzen – Rosen – Obstgehölze – Blütensträucher – Formgehölze  
Bodendecker, Stauden und Gräser – Kletterpflanzen – Weihnachtsbäume

[www.hesselmann-baumschulen.de](http://www.hesselmann-baumschulen.de) – Baumschulenweg 2 – 40885 Ratingen-Breitscheid

## KINDERFEST AN DER DIMBECK

Die **gute Zusammenarbeit** mit der rollenden Waldschule der Kreisjägerschaft Essen aus dem Vorjahr haben wir in 2019 mit dem gemeinsamen Stand auf dem Kinderfest fortgesetzt. Ausgerüstet mit reichlich Material, Spielen und Anschauungsobjekten konnten wir viele große und kleine Menschen für unsere Themen begeistern. Das **knifflige Zuordnungsspiel von Gehörnen** war eine Herausforderung, auch für die Eltern. Das **Highlight** unserer Angebote war das Schießen mit den Holzgewehren. Jeder wollte probieren und das gleich mehrfach. Da es sich nicht um Selbstlader handelte, sind hunderte/tausende (gefühlte) von Gummiringen durch unsere Hände gewürschelt. Dank guter Stimmung, ausreichendem Proviant, großem Interesse und tatkräftiger, helfender Unterstützung war es ein gelungener Tag, der Spaß gemacht hat. ■



Besonders viel Spaß bereitete den Kindern das knifflige Zuordnungsspiel unterschiedlichster Gehörne.



# KURSE UND SEMINARE



## Bläserkurse

### Grundkurs Ventilhorn

Im Sommer 2020 wird wieder ein Ventilhorngrundkurs mit **Dirk Zbikowski** angeboten – einmal monatlich montags abends mit umfangreichem Übungsmaterial.

### Anfängerkurs „Starter“

Von Oktober bis April findet wie immer mittwochs einmal wöchentlich der Ausbildungskurs zum Erlangen des Bläserhutabzeichens statt, Bläserprüfung inbegriffen.

### Fortgeschrittene & Wiedereinsteiger

treffen sich jeden Dienstag aufgeteilt in drei Klassifikationen:

- Teil I** Basics & Technik & Grundrepertoire
- Teil II** Technik & allgemeines Naturhornrepertoire
- Teil III** Naturhorn – Vortragsstücke für Fortgeschrittene

### +++ BLÄESKURSE +++

Kontakt: Birgit Pfeifer  
birgit.pfeifer@muelheimer-jaeger.de  
Tel.: 0208 468 98713

## Hundeausbildung

### Lehrgang Brauchbarkeitskurs

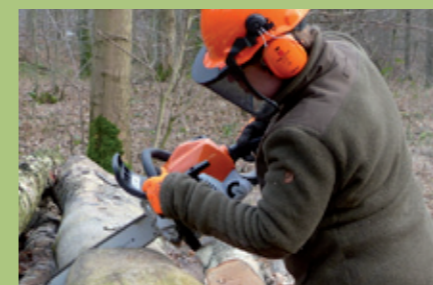
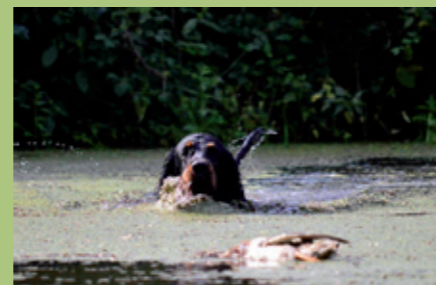
Der Lehrgang nach den Richtlinien zur Feststellung der jagdlichen Brauchbarkeit von Jagdhunden – kurz: Brauchbarkeitskurs – findet dieses Jahr vom **25. März** bis zum **4./5. Oktober 2020** statt. Für diesen Kurs sind aktuell alle Plätze belegt. Bei Interesse an einer Teilnahme 2021 bitte mit Kirsten Schenk Kontakt aufnehmen.

### Lehrgang für jüngere Hunde

Ein Lehrgang zur Vorbereitung auf den Brauchbarkeitskurs wird ab Mitte Oktober stattfinden. Dieser Kurs dauert **zehn Wochen** und findet immer am Wochenende statt. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Es sind aktuell noch Plätze frei. Eine **Mitgliedschaft** in der Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr e.V. ist erwünscht, aber **nicht** Voraussetzung.

### +++ HUNDEAUSBILDUNG +++

Kontakt: Kirsten Schenk  
kirsten.schenk@muelheimer-jaeger.de  
Tel.: 0201-671969



Hier geht es um den routinierten Einsatz der Motorsäge und ums sägen, sägen, sägen....

## Wir sorgen für Ihre Sicherheit

Neben den bereits bekannten Kursen **Modul A und B** haben wir ein neues Angebot für Sie: **Der Auffrischkurs** – für Absolventen des B-Kurses. Hier geht es um den **routinierten Einsatz** der Motorsäge und ums sägen, sägen, sägen! Denn nur **Übung macht den Meister**.

An vielen Stellen im Revier kommt das sogenannte „Fichten-Moped“ zu Einsatz, ob beim **Hochsitzbau** oder beim **Freischneiden**. **Keine ganz ungefährliche Sache!** Und ohne entsprechende Befähigung auch gesetzlich nicht zulässig. Deshalb bietet die Kreisjägerschaft **seit 2016 regelmäßig Kurse** zum sicheren Umgang mit der Motorsäge an.

Im **Modul A** zum Beispiel zur Bearbeitung von Liegend- und Schwachholz. Dieses Angebot wird gerne wahrgenommen, inzwischen haben **rund 70 Teilnehmer** in unserer Kreisjägerschaft den „Motorsägen-Führerschein“ erworben.

Rund 20 Teilnehmer waren so begeistert, dass sie noch etwas mehr lernen und sägen wollten. Im sogenannten „**Fällkurs**“, dem Modul B. Hier wird das Wissen zur Fällung jeglicher Bäume in verschiedenen Techniken und unter Einsatz diverser Werkzeuge vermittelt und geübt.

Die **aktuellen Kurse veröffentlichen wir im RWJ, auf unserer Homepage [www.muelheimer-jaeger.de](http://www.muelheimer-jaeger.de) und auf Facebook.**

### +++ MOTORSÄGENKURSE +++

Wo: Waldschule Uhlenhorst  
Kontakt: Birgit Pfeifer  
birgit.pfeifer@muelheimer-jaeger.de



FABIAN WAGNER

# Jungjäger suchen die Praxis

„Immer wieder kommen Jungjäger auf mich zu, die bis dato keine oder nur sehr selten Jagd-gelegenheit haben.“

**Einer der großen Vorteile unserer Kreisjägerschaft ist das jagdliche Netzwerk. Kaum ist die Jägerprüfung bestanden, möchte der frisch gebackene Jungjäger das theoretisch Erlernte in der Praxis anwenden und weiter vertiefen.**

Auf gut deutsch: Jungjäger möchten ins Revier! Wohl dem, der bereits erfahrene Jäger mit eigenem Revier im Freundes- oder Verwandtenkreis hat. Diese nehmen den Jungjäger mit an die Hand und bringen ihm die dringend benötigte Praxis im Revier näher.

Was machen aber diejenigen unter den Jungjägern, die nicht diese Möglichkeit haben? Das Ausbildungsteam, unter der Leitung von Klaus Weltjen, gibt sich, jedes Jahr aufs Neue, alle Mühe, die erforderlichen Kontakte herzustellen oder gar direkte Jagdeinladungen unter anderem über die allbekannte Tombola auf unserer Jahreshauptversammlung zu vermitteln. Hier von meiner Seite aus als Jungjägersprecher meinen herzlichen Dank sowohl an das Ausbildungsteam als auch an die Beständer, die hierfür Jagdeinladungen aussprechen. Aus diesen Jagdeinladungen sind bereits zahlreiche dauerhafte Jagdgelegenheiten und Jagdfreundschaften entstanden. Immer wieder kommen Jungjäger auf mich zu, die bis dato keine oder nur sehr selten Jagd-gelegenheit haben. Gleichzeitig berichten mir Pächter, dass im eigenen Revier viel Arbeit anstehe, die kaum noch alleine zu bewältigen sei und manchmal die

„Gleichzeitig berichten mir Pächter, dass im eigenen Revier viel Arbeit anstehe, die kaum noch alleine zu bewältigen sei.“

körperliche Arbeit nicht mehr so gut von der Hand gehe. Man sei, laut eigener Aussage, nicht mehr der Jüngste... Hochsitze freischneiden, reparieren, umsetzen oder gar neu bauen. Pirschwege anlegen, Felder und Wiesen mit Elektrozäunen schützen usw... Auch höre ich, dass die Füchse und Dachse überhand nehmen und der übermäßige Wildschaden durch Schwarzwild in Feld und Wiese das eigene Portemonnaie strapaziere. Hier möchte ich ansetzen. Sowohl Beständer, als auch Jungjäger können voneinander profitieren.

#### LIEBE BESTÄNDER:

**Ihr braucht die anfallenden Arbeiten nicht alleine zu bewältigen. Verteilt die Revierarbeit an Jungjäger, die von eurer Erfahrung und Professionalität im Revier lernen können und müssen. Was spricht dagegen, einen Jungjäger für seine Unterstützung zum Beispiel auf Fuchs und Dachs anzusetzen und so gleichzeitig das Niederwild im Revier zu schützen? Ärgert euch nicht über die Sauen, die jede Wiese im Revier umdrehen, sondern lasst die Jungjäger nachts die Wiesen bewachen.**

#### LIEBE JUNGJÄGER:

**Zeigt euren Einsatz. Kommt zu den verschiedensten Veranstaltungen der Kreisjägerschaft und erwehrt euer Netzwerk. Geht aktiv auf die Mitglieder der KJS zu. Kommuniziert, dass ihr auf der Suche nach jagdlichem Anschluss seid und gerne im Revier helfen würdet.**

Immer wieder erzählen mir Revierinhaber skeptisch, denen ich einen Jungjäger „vermitteln“ möchte, dass sie nicht wüssten, wie diese Person so tickt. – Ja, das stimmt. Doch wenn man es gar nicht erst versucht, weiß man auch nicht, ob man jagdlich zusammenpasst. Eine mögliche Lösung: Verabredet euch mit einem Jungjäger vorab zum kurzen Kennenlerngespräch. Hier merkt man schnell, ob die Chemie stimmt.



Fabian Wagner (r.) und Carina Konings (2.v.r.) aus Mülheim gemeinsam mit Vertretern der Jungen Jäger anderer Kreisjägerschaften auf der Jagd und Hund 2020 in Dortmund.

ANKE GLEICHMAR

# Ledertaschen – selbst gemacht



Das Museum befindet sich im Gebäude der ehemaligen Lederfabrik Abel auf der Düsseldorfer Straße und bietet neben der empfehlenswerten Ausstellung „Von der Kuh zum Leder“ auch mehrere interessante Workshops an.

Wir haben das Angebot angenommen und einen Workshop besucht. Museumsleiterin Ina Pfeng-Bungert und Regina Prohl begrüßten die Teilnehmer im Werkstattbereich des Museums. Das Ziel: Eine individuelle Ledertasche selber fertigen und mit nach Hause nehmen. Verschiedene einfache Modelle, die auch von Anfängern leicht anzufertigen sind, wurden vorgestellt. Von der Umhängetasche über den Rucksack bis zur verstellbaren Kombination.

Zunächst ging es an die Auswahl des Leders, das in vielfältigen Farben und Stärken bereit lag. Aus einem bunten Angebot an Stoffen und Filzen für das Innenfutter, Ösen, Perlen und weitere Accessoires konnte nach Herzenslust ausgewählt werden.



Jäger wissen Leder als robustes und wertvolles Naturmaterial zu schätzen.



In mühevoller Handarbeit entstehen individuelle Einzelstücke.



Unter der geduldigen Anleitung von Ina Pfeng-Bungert und Regina Prohl wurde geschnitten, geklebt, genäht und genietet. Ganz nach dem Motto „der Weg ist das Ziel“ waren nach knapp fünf Stunden wunderschöne individuelle Einzelstücke fertig. Für interessierte Mitglieder der Kreisjägerschaft wird im nächsten Jahr ein weiterer Workshop angeboten.

Informationen und Anmeldung:  
anke.gleichmar@muehlheimer-jaeger.de  
Tel.: 0172 4119692



Stolz präsentieren die Teilnehmer ihre selbst angefertigten Ledertaschen.



Das Leder- und Gerbermuseum Mülheim an der Ruhr ist ein kleines privates Museum. Auf ca. 350 Quadratmetern präsentiert das Museum die Geschichte Mülheimer Lederindustrie und die Entwicklung der Lederherstellung. In den angrenzenden Räumen der Museumspädagogik „geht es ans Leder“. Hier finden neben Workshops auch Kindergeburtstage und Veranstaltungen statt.

Leder- und Gerbermuseum  
Düsseldorfer Straße 269  
45481 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208-302 10 70  
info@leder-und-gerbermuseum

**Steuerberatung Dr. Mühlen**  
Sie bestimmen das Ziel, wir empfehlen den Kurs

Alte Hatzper Str. 10 b  
45149 Essen  
Tel.: (0201) 4 37 38 - 0  
Fax: (0201) 4 37 38 - 29  
www.muehlen.de  
kanzlei@muehlen.de

# JAGD & RECHT

Liebe Jägerinnen und Jäger,  
hier wieder eine kurze Darstellung unterschiedlicher rechtlicher Probleme, die im Jahre 2019 die Jägerschaft beschäftigt haben und Gegenstand von gerichtlichen Verfahren gewesen sind. Die Fundstellen habe ich Ihnen angegeben, so dass Sie bei weiterem Interesse dort noch einmal nachlesen können.

Herzliche Grüße und Waidmannsheil,

Anna Cellar



Anna Cellar

chen Wildkameras installiert, dann sind dabei die Vorschriften der DSGVO zu beachten. Das besondere berechnete Interesse zur Installation der Kameras ergibt sich u.a. aus der Pflicht zur Hege gemäß § 11I Bundesjagdgesetz (BJG). Auch der Seuchenschutz und der Artenschutz sind solche berechtigten Interessen.

Angesichts der wachsenden Zahl der Jagdgegner, sollte der Jagdrechtsinhaber bzw. der Jagdausübungsberechtigte einige Punkte beachten, damit der datenschutzkonforme Gebrauch der Wildkameras gewährleistet ist:

1. Wildkameras sind in der Regel so aufzuhängen und auszurichten, dass personenbezogene Daten nicht erfasst werden können. Kameras sollten nur in Kniehöhe oder in einem steilen Aufnahmewinkel installiert werden und dürfen nur den unmittelbaren Nahbereich erfassen.
2. Sie sollten auf jagdliche Einrichtungen beschränkt bleiben und in hinreichender Entfernung zu öffentlichen Wegen installiert werden.
3. Es soll durch Ort und Art der Aufhängung vermieden werden Spaziergänger zu dokumentieren.
4. Wildkameras haben verschiedene Aufnahme- und Speichermöglichkeiten. Sie sollten in

der Regel so eingestellt sein, dass keine dauerhaften Videoaufzeichnungen gemacht werden.

5. Gemäß § 6b II BDSG muss beim Einsatz von Wild- bzw. Tierbeobachtungskameras auf den Umstand der Beobachtung hingewiesen werden. Es müssen Schilder im Wald angebracht werden, die für Waldbesucher kenntlich machen, welche Bereiche überwacht werden.

6. Gemäß § 6b V BDSG sind die Daten unverzüglich zu löschen, wenn sie zur Erreichung ihres Zweckes nicht mehr erforderlich sind.

7. Zufällig von Waldbesuchern erhobene Bilddaten sind unverzüglich zu löschen. Sind auf den Bildern Straftaten dokumentiert dürfen sie nur an Polizei und Staatsanwaltschaft weitergegeben werden. Ansonsten ist die Weitergabe verboten.

Insgesamt sollten Wildkameras zurückhaltend eingesetzt werden. Die Kamera kann mit Zeitschaltuhr betrieben werden und es sollte vorzugsweise der Einzelbildmodus (Frequenz 30 Sekunden) gewählt werden. Beim Einsatz des Einzelbildmodus handelt es sich nicht um eine Videoüberwachung, sondern um ein Foto, sodass keinerlei Hinweisschilder aufgestellt werden müssen.

Fraglich ist wie zukünftig Wildkameras überhaupt und rechtmäßig zum Einsatz kommen können.



## Jäger und die Datenschutzgrundverordnung (DGSVO)

Fundstelle: Pirsch 3/2019 S. 78 ff. und Beitrag RWJ 02/2017

### Am 25. Mai 2018 ist die Datenschutzgrundverordnung der Europäischen Union in Kraft getreten. Was bedeutet das für uns Jäger?

Gem. § 4 I Nr. 3 Bundesdatenschutzgesetz in Verbindung mit § 6 I f DSGVO ist die Beobachtung öffentlich zugänglicher Räume mit optisch elektronischen Einrichtungen (Videoüberwachung) zulässig, soweit sie zur Wahrnehmung berechtigter Interessen des Verantwortlichen oder eines Dritten für konkrete Zwecke erforderlich ist und keine Anhaltspunkte bestehen, das schutzwürdige Interessen oder Grundrechte der betroffenen Personen überwiegen. Ein solcher öffentlich zugänglicher Raum ist auch der Wald. Das Betreten des Waldes zum Zwecke der Erholung ist gemäß § 14 i BWaldG gestattet. Auch Waldflächen und Waldwege, in deren Bereich Holz aufbereitet oder gelagert oder gerückt wird sowie jagdliche und fischereiwirtschaftliche Einrichtungen zählen zum öffentlich zugänglichen Raum. Wenn also der Jagdrechtsinhaber oder der Jagdausübungsberechtigte in öffentlich zugänglichen Waldberei-



## Wolfsangriff auf Jagdhund

Fundstelle: Pirsch 11/2019, Seite 72f.

In Brandenburg wurde am 18.1.2019 im Rahmen einer Drückjagd ein Wolf geschossen. Ein einzelner Wolf schnürte auf zehn Meter an einem Schützen vorbei, entfernte sich auf eine Rehfähre und traf dort auf zwei Jagdhunden, die der Fähre folgten. Die Jagdhunde gingen den Wolf an. Ein Schütze beobachtete die Situation und versuchte den Wolf durch Schreien zu vertreiben und von den Hunden abzubringen. Vergeblich. Dann gab er einen Warnschuss ab. Der Wolf blieb unbeeindruckt. Daraufhin hat der Schütze den Wolf geschossen. Der Jagdleiter informierte die Polizei und den zuständigen Wolfsberater. Gegen den Schützen wurde ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren wegen Verdacht des

Verstoßes gegen das Tierschutzgesetz eingeleitet. Das Ergebnis steht noch aus.

## Waffenkontrolle unter Alkohol

Fundstelle: Pirsch 15/2019 Seite 77 ff.

Es ereignete sich, dass das Ordnungsamt im Rahmen einer verdachtsunabhängigen Waffenkontrolle die ordnungsgemäße Aufbewahrung der

Waffen und Munition des Jägers überprüfen wollte. An diesem Tag hatte der Jäger bereits gut dem Alkohol zugesprochen und als seine Ehefrau den Mitarbeitern des Ordnungsamtes die Tür öffnete war der Jäger aufgrund von Alkoholkonsum weder in der Lage Waffen zu führen, noch überhaupt den Schlüssel zum Waffenschrank zu finden. Die besorgte Ehefrau eilte ihrem Mann zur Hilfe, zeigten den Beamten den Waffenschrank nebst Schlüssel. Unser Jäger öffnete mit Mühe und Not den Schrank und es stellte sich zu allem Unglück heraus, dass eine Kurzwaffe im Bestand fehlte. Diese war an einen befreundeten Jäger zum Übungsschießen verliehen. Nach dem Besuch der Beamten erhielt der Jäger dann eine Anhörung zum Entzug der Waffenbesitzkarten.

Ihm wird nun vorgeworfen seiner Ehefrau die Kenntnis über den Aufbewahrungsort des Schlüssels zum Waffenschrank gegeben und eine Kurzwaffe einem Dritten zur Verfügung gestellt zu haben.

## Wie verhält man sich richtig?

Richtig wäre gewesen, dass unsere Jägerfrau den Beamten mitgeteilt hätte, sie wisse nicht, wo sich der Schlüssel zum Waffenschrank befinde und ihr Ehemann sei nicht zu Hause beziehungsweise krankheitsbedingt nicht in der Lage mitzuwirken. Gleichzeitig hätte dann ein neuer Termin abgestimmt werden können.

## Zoll nimmt Jäger Waffe ab

Fundstelle: Pirsch 11/2019, Seite 72f.

Zwei Schweizer waren auf dem Weg zur Jagd nach Tschechien und trafen im Landkreis Ravensburg/Baden-Württemberg auf kontrollierende Zollbeamte. Bei einem der Jäger war seine Repetierbüchse nicht ordnungsgemäß in seinem Europäischen Feuerwaffenpass eingetragen. Waffe und Munition wurden deshalb sichergestellt. Bei der Mitnahme von Waffen und Munition innerhalb der EU-Staaten oder Nicht-EU-Staaten, die dem Schengen-Abkommen beigetreten sind, ist ein EU-Feuerwaffenpass erforderlich.

## ANNA § CELLAR

### Rechtsanwältin

Fachanwältin für Arbeitsrecht  
Fachanwältin für Familienrecht  
Testamentsvollstreckerin  
(zertifiziert nach AGT)

Bürozeiten  
Mo-Do 8.30-12.30, 14.00-18.00  
Fr 8.30-13.00



Lehnerstraße 5 | 45481 Mülheim an der Ruhr  
Fon 0208 305629-6 | Fax 0208 305629-7 | www.cellar.de | kanzlei@cellar.de

# KULINARISCH



## HAUSGEMACHTE WILDSCHWEINSÜLZE VON NORBERT MAIS-BOYER

Eigentlich hatte ich in den Reviernachrichten 2019 eine Fortsetzung mit einem Bratwurst-Rezept angekündigt.

Als dann aber vor ein paar Wochen ein 34 kg Überläufer fertig zerwirkt war und nur noch das Haupt am Haken hing, kam mir die Idee mal wirklich alles zu verwerten. Und so war der Plan geboren eine Schweinskopfsülze herzustellen.

Kurz drüber nachgedacht und schon war auch das Haupt von der Schwarte befreit. Nun ging es in die Küche, um die passenden Kochutensilien und Gewürze rauszusuchen. Zum Glück gibt es in unserem Haushalt einen 24 Liter Topf, in den das Haupt auch komplett rein passte. Zusätzlich habe ich dann noch die Vorder- und Hinterläufe sowie den Hals verarbeitet.

## WILDSCHWEINSÜLZE FÜR CA. 15 GLÄSER A 230 ML

### ZUTATEN VOM WILDSCHWEIN:

ca. 34 kg aufgebrochen  
Haupt, Vorder- und Hinterläufe,  
Hals (alles komplett mit Knochen)

### KOCHSUD:

Suppengrün (Sellerie, Möhren, Porree)  
2 große Zwiebeln, halbiert  
15 Körner gelber Senf  
10 Wacholderbeeren  
10 Körner weißer oder schwarzer Pfeffer  
5 Körner Piment  
4 Blatt Lorbeer  
2 Esslöffel Pökelsalz  
(kann auch normales Salz sein)  
eine Prise Zucker

### ZUTATEN FÜR DEN ASPIK:

Gelatine  
Apfelessig  
Salz  
Pfeffer  
klein gewürfelte Gewürzgurken  
klein gewürfelte Möhren  
mit heißem Wasser überbrüht

### ZUBEREITUNG

Wildteile **gründlich** abwaschen, vor allem den Äser, Suppengrün putzen, grob würfeln, Wildteile und Gewürze in einem großen Topf garen. Kochzeit ca. **120 Minuten**. Parallel Gläser und Deckel auskochen. Auf größte Reinlichkeit achten und abkühlen lassen.

Wenn das Fleisch gar ist und sich leicht vom Knochen löst, aus dem Sud nehmen und abkühlen lassen. Fleisch von den Knochen lösen und je nach Belieben in kleine Stücke schneiden. Den Kochsud durch ein feines Sieb klären und zwei Liter davon in einen extra Topf geben. Den restlichen Sud aufbewahren, denn er ist eine perfekte Grundlage für jegliche Art von Suppe. Das Fleisch locker mit den Möhren und den Gewürzgurken in die Gläser füllen.



Den abgemessenen Sud mit Salz, Pfeffer und dem Essig ganz kräftig abschmecken. Hierbei drauf achten, dass er wirklich **stark** nach Essig schmeckt. Denn der Essiggeschmack verliert sich beim Einkochen. Gelatine nach Angaben des Herstellers unterrühren und den Sud in die Wurstgläser füllen bis das Fleisch bedeckt ist. Gläser im Wasserbad im Backofen oder Einkochkessel ca. **120 Minuten bei 100 Grad** einkochen.

Die Sülze schmeckt auf einem frischen Graubrot, aber noch besser mit Bratkartoffeln, Blattsalat und selbstgemachter Remoulade.

... Fortsetzung folgt 2021: dann gibt's wirklich das Wildschwein Bratwurst-Rezept!

GUTEN APPETIT !



Unser Service für Sie:



Hofladen · Landfleischerei · Partyservice · Landscheune

- Verkauf von Wild und Wildprodukten
- Wildzerlegung und Herstellung von Wild-Wurst und Schinken auf Lohnbasis

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Frohnhauser Weg 20 · 45472 Mülheim-Hellen  
Telefon: 02 08 / 43 17 00 · Telefax: 02 08 / 43 71 43-6  
info@heisserhof.de · www.heisserhof.de

Unsere Öffnungszeiten

Montag - Mittwoch Samstag  
9:00 bis 13:00 Uhr und 9:00 bis 14:00 Uhr  
15:00 bis 18:30 Uhr

Donnerstag + Freitag Die Landfleischerei ist von Montag  
8:00 bis 18:30 Uhr bis Samstag ab 7:00 Uhr für Sie da!



Zur Alten Mühle 56 · 45481 Mülheim/Saarn  
Telefon: 02 08 / 4 66 91 89

- Krankengymnastik
- Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik a. neurophysiolog. Basis (PNF)
- Fango/Massage
- Manuelle Therapie
- Schlingentisch

H.G. Schmithüsen

Büchsenmachermeister

- Jagdausrüstung/-Optik • Munition • Jagdbekleidung
- Büchsenmacherei • Jagd-/ Sportwaffen für Damen/ Herren

Marsstr. 53-55 46509 Xanten Tel 02801/ 7139-0 Fax 02801/ 7139-20

Jagdschieß-Center

- Schießkino (25 m Schussentf., 28,5 m Bildwand, HDTV)
- Großkaliber-Kugelschießstand (drei 100-m-Bahnen)

Küvenkamp 24 46509 Xanten Tel 02801/ 96 82

waffen-schmithuesen@t-online.de www.waffen-schmithuesen.de

fahnen  
bestattungen brock

24-Stunden-Trauerhilfe  
☎ 0208-47 22 18

Bruchstraße 95  
45468 Mülheim an der Ruhr  
post@fahnenbrock.de

R.H. Rehmann Tischlerei GmbH  
• Bauschreinerei • Innenausbau

Geschäftsführer  
Leif Thorsten Schübel  
Tischlermeister

45478 Mülheim an der Ruhr · Duisburger Straße 292  
Telefon 0208 - 505 28 · Telefax 0208 - 578 21 · Mobil 0151 - 223 074 00  
info@tischlerei-rehmann.de



STRELOW tischler nrw

SCHREINEREI & BESTATTUNGEN

MEISTERBETRIEB seit 1967

info@tischler-streLOW.de ☎ 84 20 14 Fax 84 44 68

Inh. Harald StreLOW Alstadener Str. 26 · 46049 Oberhausen

Fleischerei Jakob

Seit 1963 in Saarn

Bekannt durch Qualität und Frische  
PARTYSEVICE · CATERING

Düsseldorfer Str. 54 · 45481 Mülheim/Ruhr  
Tel. 0208/48 06 12 · Fax 0208/48 28 32  
www.fleischerei-jakob.de



BRUNSHOLZ

Hobelwerk · Holzimport

Holz - auch für Hochsitze.

Holzufer 6  
45478 Mülheim an der Ruhr  
Tel. 0208 589740  
holz@brunsholz.de

Blumen Sven  
van Oost  
Floristik · Pflanzenmarkt · Friedhofsgärtnerei · Grabmale



Holzstraße 114-120  
45479 Mülheim-Broich  
www.scvo.de  
info@scvo.de  
0208 - 99 72 77

Bei Vorlage von Ihrem  
LJV Mitgliedsausweis  
erhalten Sie 5% Rabatt  
auf Blumen und Pflanzen  
an der Holzstraße

Dieckerhof

Familie von der Bey

Dieckerhoffstr. 1 - 46047 Oberhausen  
0208 - 87 06 34 www.dieckerhof.com

Landwirtschaft  
Landfleischerei  
Partyservice



Hofladen: Do. und Fr. 08.30 bis 18.00 Uhr  
Buffetbesprechung: Mo. bis Fr. mit Termin

Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Die Preise und Anzeigengrößen finden Sie unter: www.muelheimerjaeger/mediaplan.de

# NATUR DES JAHRES

## Die Robinie

**Baum des Jahres** - Die Robinie ist ein Baum, der ursprünglich im atlantischen Nordamerika beheimatet ist. Dort wächst sie als Pionierpflanze in Laubmischwäldern in Höhen von bis zu 1600 Metern. Wegen ihrer attraktiven Blütenstände und gefiederten Blätter kam die Robinie im Jahr 1601 als Ziergehölz nach Europa. Aufgrund ihrer Einführung nach 1492 zählt sie damit in Europa zu den Neophyten. Die Robinie ist heute bei uns als Park- und Stadtbaum sowie „verwildert“ auf Brachflächen und entlang von Bahndämmen häufig vertreten. In den deutschen Wäldern beträgt ihr Flächenanteil deutlich unter 1%. Als Leguminose ist sie in der Lage, Luftstickstoff zu binden, wobei der damit verbundene Düngereffekt bei ökologisch wertvollen Biototypen wie Magerrasen oder Sandtrockenrasen sehr problematisch ist. Robinienholz ist das witterungsbeständigste Holz Europas. Wegen dieser Eigenschaften wird es auch als eine Alternative zur Verwendung von Tropenhölzern gesehen. Als bedeutende Frühlommertracht-pflanze - ihre Blüten liefern sehr reichhaltig Nektar mit einem hohen Zuckeranteil - gehört sie zu den sogenannten Bienenweidepflanzen.

Die Robinie gilt als stark giftig. Während die auffälligen Blütenstände keine Gefahr für Mensch und Tier darstellen, ist besonders die Rinde hoch giftig.

### Steckbrief

- Name:** Gewöhnliche Robinie (Robinia pseudoacacia), auch Falsche Akazie
- Alter:** bis 200 Jahre
- Höhe:** 25 bis 30 Meter
- Stamm:** kurz, häufig krummschaftig
- Rinde:** graubraun, tief gefurcht, hoch giftig
- Blätter:** bis 30 cm lang, wechselständig, mit bis 19 eiförmigen Einzelblätter; Nebenblätter mit bis 3 cm langen Dornen
- Blüte:** : Mai/Juni; bis 25 cm lange, hängende, traubige Blütenstände aus 10 bis 25 weißen Blüten
- Früchte:** bis 10 cm lange, seitlich abgeflachte, rotbraune Hülsen mit 4 bis 10 Samen
- Holz:** heller, schmaler Splint mit olivbraunen Kern; sehr hart, zäh, biegsam, dauerhaft

**Gewählt vom:** Kuratorium „Baum des Jahres“

Robinie



Foto: Lothar Gössinger / SDW



Schwarzblauer Ölkäfer

Foto: Christoph Armbruster / NABU

## Der Schwarzblaue Ölkäfer

**Insekt des Jahres** - Der Schwarzblaue Ölkäfer, auch als Schwarzer Maiwurm bekannt, ist ein Käfer aus der Familie der Ölkäfer. Der Name „Ölkäfer“ bezieht sich auf deren Fähigkeit, bei Gefahr ein gelbliches Wehrsekret aus Poren an ihren Beingelenken austreten zu lassen und dieses erinnert stark an Öltröpfchen. Der volkstümliche Name „Maiwurm“ geht zurück auf die Jahreszeit ihres Auftretens (April, Mai) und dem Erscheinungsbild v.a. der Weibchen, die im Frühjahr riesige Ei-Mengen mit sich herumschleppen, wodurch der Hinterleib derart aufgedunsen ist, dass die Deckflügel nur noch wie kleine Anhängsel wirken. Diese große Überproduktion von Eiern ist allerdings notwendig, da die hoch spezialisierte Lebensweise - die Larven schmarotzen in den Nestern von solitär lebenden, bodennistenden Wildbienen und ernähren sich von deren Eiern und Pollenvorräten - es nur wenigen Larven ermöglicht, sich zum erwachsenen Käfer zu entwickeln.

Die in ganz Europa vorkommenden, tagaktiven und flugunfähigen Käfer ernähren sich v.a. von Blütenpflanzen, weshalb sie zumeist an Weg- und Waldrändern sowie in Gärten zu finden sind. Bei Gefahr sondern sie das besagte gelbe Wehrsekret aus, das den Giftstoff Cantharidin ent-

hält, welches die Käfer v.a. vor Ameisen und Laufkäfern schützt. Andere Fressfeinde wie Igel oder Vögel, sind gegen das Gift immun. Früher wurde es als Medikament gegen Darmerkrankungen genutzt, allerdings sind schon geringere Mengen für den Menschen hochgiftig.

### Steckbrief

- Name:** Schwarzblauer Ölkäfer (Meloe proscarabaeus)
- Größe:** 11 bis 35 mm
- Aussehen:** eher gedrungener Körper mit glänzendem, schwarzblauen Chitin-Panzer; recht lange, kräftige Beine und fadenförmige Fühler; fein granuliert Flügeldecken, über dem aufgetriebenen Hinterleib stark verkürzt.

**Gewählt vom:** Kuratorium „Insekt des Jahres“

## In Kooperation mit:



## Der Maulwurf

**Wildtier des Jahres** - Der Maulwurf ist eines der wenigen Säugetiere, das unterirdische Lebensräume erschließen kann. Er buddelt riesige Rohrsysteme, die 10 bis 40 cm tief im Boden liegen und sich auf einer Fläche von bis zu 5000 qm erstrecken. Aneinandergereiht entspricht es einer Länge von bis zu 2 km! Bevorzugt werden lockere, fruchtbare und frostsichere Böden, sandige und sumpfige Böden werden dagegen gemieden.

Der Maulwurf ist stark an seine unterirdische Lebensweise angepasst. Mit seinen Sinneshaaren an der Schnauze kann er hervorragend tasten und feinste Erdschütterungen spüren. Die lange Rüsselnase ist mit dem für den Maulwurf typischen „Eimerschen Organ“ ausgestattet, das elektrische Reize wahrnimmt, die bei Muskelbewegungen von Beutetieren entstehen. Zusätzlich hilft der Schwanz als „Blindenstock“- die Schwanzlänge entspricht dem Tunnelradius und wird zum Abtasten der Gänge eingesetzt. Auch besitzt sein Fell keinen Strich, weshalb er in engen Erdreichgängen auch rückwärts laufen kann.

Als Einzelgänger durchstreift der Maulwurf die Gänge und verteidigt sein Revier vehement. Er sorgt für einen gesunden, gut durchlüfteten Boden und vertilgt Gartenschädlinge wie Schnecken oder Käfer-

larven. Da er kein anderes Tier in seinem Revier duldet, vertreibt er u. a. Wühlmäuse aus seinem Tunnelsystem.

Der Maulwurf ist streng geschützt, dennoch landet er, v.a. wegen der Maulwurfshügel auf dem Zierrasen immer wieder in Fallen. Auch sein Lebensraum ist insbesondere durch das Zurückgehen von Wiesen und Weiden und die zunehmende Flächenversiegelung bedroht.

### Steckbrief

- Name:** Europäischer Maulwurf (Talpa europaea)
- Aussehen:** Schwarzer Pelz, walzenförmiger Körper, spitze Schnauze, kurzer Schwanz, kleine Augen, keine äußeren Ohrmuscheln, stark ausgeprägte Hände und Füße
- Gewicht:** 45 – 90 g
- Alter:** bis 3 Jahre
- Paarungszeit:** Februar / März
- Nahrung:** Regenwürmer, Schnecken, kleine Wirbeltiere, Insekten und ihre Larven
- Nachwuchs:** 4 – 5 blinde, nackte, bis 5g schwere Jungtiere

**Ausgerufen durch:** Deutsche Wildtier Stiftung

Maulwurf



Foto: Umweltbundesamt

Turteltaube



Foto: Michael Wimbauer / NABU

## Die Turteltaube

**Vogel des Jahres** - Turteltauben sind die einzigen Langstreckenzieher unter den Taubenarten Mitteleuropas. Sie verlassen spätestens Anfang Oktober Europa, um südlich der Sahara zu überwintern. Zwischen Ende April und Mitte Mai kommen die Turteltauben in ihre Brutgebiete zurück und beginnen mit der Balz, wobei sie sich über die gesamte Brutsaison – und auch ihrem Brut- und Überwinterungsgebiet - treu bleiben.

Turteltauben gelten als Glücks- und Liebessymbol. Ihr namensgebendes, fast schnurrendes, tiefes Gurren trägt sie ausdauernd vor. Die kleinste Wildtaubenart Europas hat eine rundliche Gestalt mit kleinem Kopf, schlanke und spitz zulaufende Flügel, einen deutlich gestuften, dunklen Schwanz mit weißem Ende und die Halsseiten weisen mehrere schmale, schwarze Querbinden auf weißem Grund auf. Männchen und Weibchen unterscheiden sich optisch kaum voneinander.

Die Turteltaube sucht ihre Nahrung nahezu ausnahmslos am Boden. Sie ernährt sich von Samen und Pflanzenteilen. Ursprünglich lebte sie v.a. in Auwäldern und an Waldsäumen sowie Lichtungen. Die bevorzugten Lebensräume

der Turteltaube liegen heute entweder in der vom Menschen genutzten Kulturlandschaft oder in lichten Wäldern mit Unterwuchs. Große Sträucher wie Hasel, Weißdorn oder Holunder nutzt sie zum Brüten.

Der Bestand der Turteltaube in Deutschland ist in den letzten 25 Jahren um über 60% zurückgegangen. Was der kleinen Taube fehlt, sind geeignete Lebensräume, wobei besonders die industrielle Landwirtschaft die Bedingungen für die Turteltaube verschlechtert hat. Doch auch auf ihrem Zug in die Winterquartiere in Afrika ist sie durch illegale und legale Jagd massiv gefährdet.

### Steckbrief

- Name:** Turteltaube (Streptopelia turtur)
- Körperlänge:** 25 bis 28 cm
- Gewicht:** 160 g
- Flügelspannweite:** 45 bis 50 cm
- Alter:** bis 20 Jahre
- Gelege:** 2 mal je 2 weiße Eier; Brutdauer 15 Tage; beide Eltern umsorgen 3 Wochen lang die Küken

**Ausgerufen durch:** Naturschutzbund Deutschland



## Die Nase

**Fisch des Jahres** – Die Nase ist ein Schwarmfisch, der in Mitteleuropa nördlich der Alpen bis nach Osteuropa in der Barben- und Äschenregion großer Ströme wie der Donau oder dem Rhein vorkommt. Sie hat ihren Namen von dem nasenähnlich geformten Aufsatz auf ihrer Oberlippe – eine Anpassung an ihre Lebensweise. Wie auch die Barben gehört die Nase zu den Karpfenfischen. Beim Abweiden der Algen von Steinen und Kies lagern sie den Gewässergrund um und verhindern damit die Bildung von Faulschlamm. Kiesbetten dienen vielen Fischarten, den Nasen und Barben aber auch den Salmoniden wie dem Lachs als Laichbetten. Nasen haben somit eine wichtige Funktion in unseren Fließgewässern.

Nasen laichen im Frühjahr von März bis Mai und unternehmen dabei Wanderungen von mehreren hundert Kilometern in den Fließgewässern. Ihre Laichplätze sind flach überströmte Bereiche in kleineren Seitenbächen. Nasen leben natürlicherweise in Schwärmen von mehreren hundert Exemplaren. Heute sind Schwärme

von hundert Fischen bereits eine Seltenheit. Zahlreiche Studien belegen, dass die Verbauung von Gewässern die wichtigste Ursache für den Rückgang der Nasenpopulationen ist. Die Schwärme erreichen keine geeigneten Laichplätze, so dass sie sich nicht mehr fortpflanzen und die Populationen überaltern.

### Steckbrief

**Name:** Nase (Chondrostoma nasus)

**Größe:** 20 bis 40 cm

**Gewicht:** bis 2000 g

**Alter:** bis 10 Jahre

**Aussehen:** Spindelförmig bis rundlicher Körper, seitlich kaum abgeflacht; Rücken graublau, metallisch glänzend; Seiten silbrig; Bauch gelblichweiß; Brust-, Bauch- und Afterflossen gelblichrosa

**Nahrung:** Algen, Insektenlarven, Krebsstierchen

**Ausgerufen durch:** Deutscher Angelfischerverband (DAFV)

Nase



Foto: Rainer Kühnis / DAFV

Fieberklee



Foto: Loki Schmidt Stiftung

## Der Fieberklee

**Blume des Jahres** – Der Fieberklee ist eine Sumpf- oder Wasserpflanze, die auf der Nordhalbkugel weit verbreitet ist. Vom Flachland bis in subalpine Höhenstufen wächst er in Feuchtgebieten terrestrisch und halb untergetaucht schwimmend ins Flachwasser hinein. Typische Standorte sind Quellsümpfe von Flüssen, Bruchwälder, Zwischenmoore und die Ränder von Hochmooren.

Der Fieberklee ist eine Pionierpflanze, die in Flachwasser vordringt, zur Verlandung beiträgt und so den Lebensraum für andere Arten bereitet, von denen er schließlich verdrängt wird. Anpassungsmerkmale an den Sumpfstandort sind seine hohlen Stängel und Blattstiele, die der Durchlüftung am sauerstoffarmen Sumpfstandort und dem Auftrieb dienen. Der Gehalt an Gerbstoffen beträgt bis zu 7 %, was der Fäulnisbildung entgegenwirkt.

Seine ganze Schönheit stellt der Fieberklee zwischen April und Juni zur Schau – wenn er mit seinen zarten, weißen und auffällig stark bewimperten Blüten vor allem Hummeln und Bienen zu Tisch bittet.

Viele der natürlichen Standorte des Fieberklees wurden trockengelegt, weshalb er in Deutschland

als gefährdet eingestuft ist. Mit der Benennung zur Blume des Jahres soll daher auf den Schutz der Moore aufmerksam gemacht werden – als Lebensraum und auch aus Klimaschutzgründen, denn obwohl Moore nur 3 % der Erdoberfläche bedecken, binden sie in ihren Torfschichten etwa doppelt so viel Kohlenstoff wie alle Wälder weltweit in ihrer Biomasse.

### Steckbrief

**Name:** Fieberklee oder Bitterklee (Menyanthes trifoliata)

**Erscheinung:** ausdauernde, krautige Pflanze mit Wuchshöhen von bis zu 30 cm

**Laubblätter:** 12 bis 20 cm langer, basisnah verbreiteter Blattstiel, Blattspreite dreizählig gefiedert, elliptisch und ganzrandig

**Blüte:** Ende April bis Juni; 20 bis 30 cm langer, blattloser Schaft mit aufrechten, traubigen Blütenständen; Kronenblätter außen anfangs häufig lebhaft rosa, in voller Blüte innen weiß mit vielen kräftigen und langen Fransenhaaren

**Ausgerufen durch:** Loki Schmidt Stiftung

Ivenacker Eichen



Foto: Landesforsten MV

## Die Ivenacker Eichen

**Waldgebiet des Jahres** – Die Ivenacker Eichen in Mecklenburg-Vorpommern werden oft fälschlicherweise als „Urwald“ bezeichnet, obwohl es sich bei diesen Baumveteranen um Relikte eines alten Hutewaldes handelt. Im 18. Jahrhundert wurde durch die Errichtung eines Jagdgatters die historische Beweidung mit Haustieren vom Damwild abgelöst. Um dieses zeitgeschichtliche Zeugnis zu erhalten und zugleich diese historische Waldnutzung dauerhaft zu ermöglichen, wurde das Gebiet 2010 mit der „Schutzwaldverordnung Ivenacker Hudewald“ forstrechtlich und 2016 mit der „Verordnung Nationales Naturmonument Ivenacker Eichen“ naturschutzrechtlich gesichert. Die Ivenacker Eichen haben sich als Einrichtung der Landesforstverwaltung Mecklenburg-Vorpommern zu einem bedeutenden Erholungs- und Erlebnisort mit jährlich 120.000 Besuchern entwickelt.

Mit dem 2017 errichteten Baumkronenpfad können die verschiedenen Schichten des Waldes, vom Stamm bis zur Krone, erkundet werden. Einzigartig an Deutschlands erstem Nationalen Naturmonument ist, dass sich auch nachfolgende Eichengenerationen unter den Rahmenbedingungen eines Hutewaldes entwickeln können. Dazu wurde z.B. ein Schaugatter mit der alten Hausschweinrasse Turopolje-Schweinen eingerichtet. Ökologisch ist das 164 Hektar große Gebiet mit den 1.000jährigen Eichen v.a. auch für die Käferfauna sehr bedeutsam: Insgesamt 856 Käferarten wurden nachgewiesen, darunter 178 Arten der Roten Liste und 14 Urwaldrelikt-Arten. Nähere Informationen unter [www.waldgebiet-des-jahres.de](http://www.waldgebiet-des-jahres.de).

**Ausgerufen durch:** Bund Deutscher Forstleute (BDF)

## Die Gewöhnliche Stinkmorchel

**Pilz des Jahres** – Die Stinkmorchel gehört zu den „Pilzblumen“, die mehrheitlich in den Subtropen und Tropen vorkommen. Ihre Fruchtkörper findet man in Mitteleuropa vom Frühsommer bis zum Herbst auf humusreichen Waldböden oder in der Nähe von morschem Holz. Sie kommt in Fichten- wie in Buchenwäldern vor und man riecht sie, bevor man sie sieht. Auf diesen intensiven, aasartigen Geruch geht der Namensbestandteil „Stink-“ zurück, wohingegen der Bestandteil „-morchel“ sich auf die ähnlich aussehenden Morcheln bezieht, obwohl sie mit diesen nicht näher verwandt sind.

Die Gewöhnliche Stinkmorchel wächst aus einem eiförmigen bis kugeligen „Hexenei“. Ausgewachsen verschleimt die dunkelolive Sporenmasse an der Spitze und verströmt dabei einen intensiven, aasartigen Geruch, der v.a. Fliegen anlockt. Jene laben sich an dem zuckerhaltigen Schleim und nehmen dabei die Sporen auf. Diese werden später mit dem Kot im Umfeld ausgeschieden und sorgen dadurch für die Verbreitung der Art. Im jugendlichen Stadium kann die gewöhnliche Stinkmorchel den Speiseplan durchaus bereichern: Hexeneier lassen sich geschält wie Bratkartoffeln zubereiten. Der wei-

ße Kern des Hexeneis gilt bei manchen Pilzexperten als Delikatesse.

### Steckbrief

**Name:** Gewöhnliche Stinkmorchel (Phallus impudicus)

**Fruchtkörper:** Frühsommer bis Herbst; Anfangsstadium = kugelige, etwa 5–6 cm hohe und 5 cm breite Knolle („Hexenei“); daraus wächst ein 20 cm langer und 2–3 cm breiter weißer Stiel mit ca. 4,5 cm hohem und 2,5 cm breitem olivgrünem bis schwarzgrünem Hut.

**Ausgerufen durch:** Deutsche Gesellschaft für Mykologie (DGfM)

## Impressum:

Herausgeber:

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband NRW e. V.**  
Ripshorster Straße 306  
46117 Oberhausen  
Tel.: 02 08-8 83 18 81  
[www.sdw-nrw.de](http://www.sdw-nrw.de)  
Text: Gerhard Naendrup

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW

**Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Bundesverband e. V.**  
Dechenstr. 8  
53115 Bonn  
Tel.: 0228-94 59 83-0  
[www.sdw.de](http://www.sdw.de)

Gefördert mit Mitteln des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

**Kooperationspartner:**  
[www.lernort-natur.de](http://www.lernort-natur.de)  
[www.ljv-nrw.de](http://www.ljv-nrw.de)  
[www.rvr.ruhr](http://www.rvr.ruhr)  
[www.waldbauernverband.de](http://www.waldbauernverband.de)

Druck: Lensing Druck, Ahaus

Gewöhnliche Stinkmorchel



Foto: Andreas Kunze / DGfM

## EHRUNGEN

Folgende Mitglieder werden für ihre langjährige Zugehörigkeit zum Landesjagdverband mit der Treuenadel geehrt. Die persönliche Übergabe der Treuekunde und -nadel erfolgt auf unserer diesjährigen Mitgliederversammlung:

## 25 JÄHRIGE TREUENADEL

Klaus Becker  
Kurt Bellingen  
Hans-Joachim Bruns  
Manfred Geurts-Bermel  
Peter Hartings  
Oliver-Marco Hoffmann  
Wilhelm im Brahm  
Thorsten Immand  
Horst Kleibrink  
Norbert Krautter  
Dr. Mathias Mühlen  
Joachim-Kurt Schmidt  
Horst Sichelschmidt  
Wilfried Siegel

## 40 JÄHRIGE TREUENADEL

Norbert Barthel  
Solweig Beuke  
Dr. Hermann Cobet  
Dr. Gert Dehnen

## 50 JÄHRIGE TREUENADEL

Gudrun Ruppe  
Jochen Schrage  
Burkhardt Schütte

## 60 JÄHRIGE TREUENADEL

Dr. Klaus Gaydoul

## GEBURTSTAGE

Herzliche Glückwünsche den Damen und Herren, die in diesem Jahr mit ihren besonderen Geburtstagen ein hohes Alter erreichen oder erreicht haben:

## 90. GEBURTSTAG

Karl Scheele  
Gudrun Ruppe

## 85. GEBURTSTAG

Horst Sichelschmidt  
Kurt Bellingen  
Wolfdieter Gantenberg

## 80. GEBURTSTAG

Gunnar Rainer Funke  
Bernd Bialkowsky  
Hans-Georg Specht  
Hermann Günnel  
Klaus Steinkühler

## 75. GEBURTSTAG

Friederich Steinkamp  
Ulrich Bösebeck  
Joachim-Kurt Schmidt  
Gernot Risse  
Solweig Beuke  
Dr. Holger Ehms  
Norbert Barthel

## 70. GEBURTSTAG

Dieter Kilitz  
Frans van Neer  
Walter Heine  
Werner Flaum  
Manfred Wiegel  
Werner Wirt  
Hermann Schulten-Baumer  
Artur Fassbender  
Ralf-Rainer Schulz

## GEDENKEN

Die Mülheimer Jägerinnen und Jäger trauern mit den Angehörigen um den Tod der verstorbenen Mitglieder. Wir werden den Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Benjamin Berg

Horst Biesgen

Ulrich Christ

Jörg Mackscheidt

Bruno Nappenfeld

Georg Pankok

Karl-Heinz Schneider

Gabriele von Oheimb

Adelheid Berlin

Volker Kehls

Klaus Kirch

## 65. GEBURTSTAG

Dietmar Koesters  
Dr. Gerhard Rohrbach  
Amelie Maties  
Peter Bogatzki  
Annelie Randenberg  
Dr. Harald Bachtrop  
Jennifer Schicha  
Detlef Bröker  
Ulrich Schade  
Helmut Wünsch  
Rolf Wermeyer  
Frank Tessendorf  
Manfred Geurts-Bermel  
Rocco Costa  
Gudrun Koesters  
Volker Voss

**GISELA SCHMELING**  
BESTATTUNGEN

0208 - 48 08 82  
0171 - 46 88 666

Weißdombogen 8  
45481 Mülheim / Ruhr  
info@schmeling-bestattungen.com  
www.schmeling-bestattungen.com

+++ Bei Redaktionsschluss waren alle Termine bis einschl. Mai abgesagt. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage, Facebook und dem RWJ +++

## TERMINE 2020

## APRIL

Sa **04.04.**  
Hochsitzbau mit den Jungjägern  
Di **14.04.** 18.30 – 20.20 Uhr  
Kreisjägerschaftsschießen\*  
Sa **18.04.** 10 – 13 Uhr  
Hundevorstellung für die Jungjägerausbildung  
So **19.04.** 10 – 13 Uhr  
Wildkräuterseminar mit Dorothee Waechter  
Mo-Do **20. – 23.04.**  
Jägerprüfung  
Di **28.04.** 19.30 Uhr  
Prüfung Bläserhutabzeichen

## MAI

Fr **01.05.** ab 11 Uhr  
Tag der offenen Tür an der Waldschule  
Di **12.05.** 18.30 – 20.20 Uhr  
Kreisjägerschaftsschießen\*  
Do **14.05.** 19 Uhr  
Jahreshauptversammlung im Bürgergarten  
Sa/So **16./17.05**  
Landesbläserwettbewerb im Wildpark Vosswinkel, Arnsberg  
Di **28.05.** 18 Uhr  
Aus dem Wald auf den Grill

## JUNI

Di **9.06.** 18.30 – 20.20 Uhr  
Kreisjägerschaftsschießen\*  
Di **17.06.** 18 Uhr  
Aus dem Wald auf den Grill  
So **21.06.**  
10. Fest der Jagdhornbläser  
Mo **22.06.** 19 Uhr  
Ü 70 Party / Seniorentreffen

## JULI

Sommerferienpause  
kein KJS-Schießen

## AUG

Di **11.08.** 18.30 – 20.20 Uhr  
Kreisjägerschaftsschießen\*  
Mi **26.08.** 18 Uhr  
Aus dem Wald auf den Grill

## SEPT

Di **08.09.** 18.30 – 20.20 Uhr  
Kreisjägerschaftsschießen

## OKT

Di **13.10.** 18.30 – 20.20 Uhr  
Kreisjägerschaftsschießen\*  
**9./10.** sowie **16./17.**  
Motorsägenkurs Modul B „Der Fällschein“ Bäume jeglicher Größe mit allen Fäll-Techniken

## NOV

Di **10.11.** 18.30 – 20.20 Uhr  
Kreisjägerschaftsschießen  
Sa **14.11.** 17 Uhr  
Hubertusmesse in St. Mariä Geburt, Mülheim Kirchenhügel  
Sa **14.11.** 19 Uhr  
Hubertusfeier in der Kortumstube, Mülheim Kettwiger Str.

## DEZ

Do **03.12.** 19 Uhr  
Gänseessen Heißener Hof  
Di **08.12.** 18.30 – 20.20 Uhr  
Kreisjägerschaftsschießen\*

## VORSCHAU

**19./20.02.2021**  
Motorsägenkurs Modul A  
Liegend- und Schwachholz  
Do **27.03.2021** 19 Uhr  
Wilde Party im Heißener Hof (Die Karten der abgesagten „Wilden Party“ 2020 behalten ihre Gültigkeit)

\* in Xanten

## KURSE 2020 IM ÜBERBLICK

## MOTOR-SÄGENKURSE

**MODUL A**  
jeweils max. 12 Teilnehmer,  
145 Euro (incl. Catering)  
Mindestalter: 18 Jahre  
**Leitung:** Anna Heimann

**MODUL B**  
jeweils max. 12 Teilnehmer,  
249 Euro (incl. Catering)  
Mindestalter: 18 Jahre  
**Leitung:** Anna Heimann

**Ausrüstung:**  
Schnittschutzausrüstung,  
incl. Schuhen oder Stiefeln,  
Helm mit Gehörschutz und  
Visier (Bestellung von Ausrüstung zum Vorzugspreis ist möglich).

**Info und Anmeldung:**  
Birgit Pfeifer  
Tel: 0208 468 987  
birgit.pfeifer@muelheimerjaeger.de

## HUNDEKURSE

Lehrgang Brauchbarkeit  
März – Oktober 2020  
Vorbereitungskurs  
für Junghunde  
Ab Oktober 2020  
(Für 2020 ausgebucht)

**Info und Anmeldung:**  
Kirsten Schenk  
Tel: 0201 671969  
kirsten.schenk@muelheimerjaeger.de

## JAGDLICHES SCHIESSEN

Für die Mitglieder mietet die Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr an jedem **zweiten Dienstag** im Monat das Schießkino der Firma Schmidhuisen in Xanten. Die Teilnahme ist für **Mitglieder kostenfrei**. Im Schießkino können Sie die Drückjagdbefähigung erlangen, mit dem Kaliber Ihrer Wahl auf Jagd gehen oder einfach nur „üben“. Fast jede Jagdsituation, ob Drückjagd- oder Ansitzjagd, kann simuliert werden. Um Engpässe vor der Drückjagdsaison zu vermeiden, empfehlen wir, den Schießnachweis zeitig im Jahr zu erlangen.  
**Ort: Schießkino Xanten, Küvenkamp 24, 46509 Xanten**

## JAGDHORN BLÄSERKURSE

**Anfänger und Einsteiger**  
• **Ausbildungskurs** (Bläserhutabzeichen) Oktober bis April: mittwochs, Flughafen MH  
• **Prüfung** (Bläserhutabzeichen) 23. April 19.30 Uhr, Waldschule Fortgeschrittene & Wiedereinsteiger  
• 19 – 19.45 Uhr, Basics & Technik  
• 20 – 20.45 Uhr, Grundrepertoire  
• 21 – 21.45 Uhr, Naturhorn – Vortragsstücke für Fortgeschrittene mittwochs, Flughafen MH

Im **Sommer 2020** planen wir einen **Ventilhorngrundkurs** einmal monatlich montags.

\* soweit bis Redaktionsschluss bekannt

## PROTOKOLL

Ergebnisniederschrift über die ordentliche Mitgliederversammlung der Kreisjägerschaft Mülheim an der Ruhr e.V. vom 16.05.2019 im Saal des Restaurants „Bürgergarten“ Aktienstraße 80, Mülheim an der Ruhr

### TOP 1

**Begrüßung und Eröffnung** der Sitzung durch den 1. Vorsitzenden Frank Lenz. Hinweis auf fristgemäße Einladung durch postalische Zusendung der Vereinszeitschrift „Reviernachrichten“ 24. Ausgabe. Anträge zur Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung liegen nicht vor. Begrüßung der Ehrengäste. Zur Protokollführerin wurde Anke Gleichmar gewählt.

### TOP 2

Ehrung verstorbener Mitglieder

### TOP 3

Die Niederschrift des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2018 wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

### TOP 4

Die Kurzberichte der Obleute wurden in den „Reviernachrichten 2019“ dargelegt.

### TOP 5

**Geschäftsbericht des Vorsitzenden**

### TOP 6

**Kassenbericht 2018 und Haushaltsplan 2019** wurden durch Schatzmeister Dr. Mathias Mühlen vorgestellt.

### TOP 7

Anna Cellar und Michael Dobry haben die Kasse geprüft und ordnungsgemäße Kassen- und Buchführung bestätigt.

### TOP 8

**Entlastung des Vorstandes**  
Achim Thiele schlägt der Versammlung die Entlastung des Vorstandes vor. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

### TOP 9

Achim Thiele wird einstimmig zum Wahlleiter für die Vorstandswahl gewählt.

### TOP 10

**Vorstandswahlen**  
Zur Vorstandswahl stellen sich:  
Vorsitzender: Frank Lenz  
Stellv. Vorsitzender: Urs Pfannmüller  
Geschäftsführer: Christian Peitsch  
Schatzmeister: Dr. Mathias Mühlen

Es gibt keine Vorschläge für weitere Kandidaten. Der Vorstand wird einstimmig wieder gewählt.

### TOP 11

**Anna Cellar und Herbert Antons wurden als Kassenprüfer gewählt**

### TOP 12

**Ehrungen und Überreichung der Bläserhutabzeichen**  
Bläserhutabzeichen: Im April 2018 wurde von Anne Hansen (Obfrau für Brauchtum KJS Wesel), Urs Pfannmüller (2. Vorsitzender der KJS Mülheim) und Birgit Pfeifer in der Waldschule die Prüfung zum Bläserhutabzeichen abgenommen. Acht Teilnehmer haben die Prüfung bestanden.

### TOP 12

**Jägerlossprechung und Aushändigung der Jägerbriefe** unter Mitwirkung der Jagdhornbläser. Gleichzeitig Ausgabe der Lose, für gespendete Jagdeinladungen bzw. Teilnahme am Jagdhornbläserkurs. Laudatio an die Jungjäger durch Urs Pfannmüller. Anschließend Verlosung von Ansitzeinrichtungen an die gastgebenden Revierpächter durch Klaus. Die Reviereinrichtungen wurden

durch die Jungjäger im Zuge der Ausbildung gebaut. Prüfungsergebnis: 14 Teilnehmer haben sich der Prüfung gestellt und bestanden.

### TOP 14

**Anträge** haben den Vorstand der KJS nicht erreicht und es werden auch keine gestellt.

### TOP 11

**Verschiedenes**  
Keine Punkte.

Mit der Ankündigung verschiedener Termine beschließt der 1. Vorsitzende die Sitzung.

Mülheim an der Ruhr, den 30.05.2019

Frank Lenz

Frank Lenz

Anke Gleichmar

Anke Gleichmar

## KONTAKT



**Kreisjägerschaft  
Mülheim an der Ruhr e.V.**  
im Landesjagdverband NRW e.V.

**Geschäftsstelle  
Kreisjägerschaft Mülheim  
an der Ruhr e.V.**

Großenbaumer Str. 232  
45479 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 48 71 94  
info@muelheimer-jaeger.de  
www.muelheimer-jaeger.de

**Vorsitzender**

Frank Lenz  
Reichspräsidentenstr. 21-25  
45470 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 30 66 96 60  
frank.lenz@muelheimer-jaeger.de

**Stellv. Vorsitzender**

Urs Pfannmüller  
Wintgensweg 37  
45481 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 4 66 50 29  
urs.pfannmueller@muelheimer-jaeger.de

**Geschäftsführer**

Christian Peitsch  
Mendener Str. 101 · 45470  
Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0172 2 00 12 54  
christian.peitsch@muelheimer-jaeger.de

**Schatzmeister**

Dr. Mathias Mühlen  
Alte Hatzper Str. 10b  
45149 Essen  
Tel.: 0201 43 73 80  
mathias.muehlen@muelheimer-jaeger.de

**Mitgliederverwaltung**

Jutta Stickelbroek  
jutta.stickelbroek@muelheimer-jaeger.de

**Jungjägerausbildung &  
Schießwesen**

Klaus Weltjen  
Bruchstr. 97  
45468 Mülheim a.d. Ruhr  
Tel.: 0208 47 74 40  
klaus.weltjen@muelheimer-jaeger.de

**Presse- &  
Öffentlichkeitsarbeit**

Anke Gleichmar  
Tel.: 0172 4 11 96 92  
anke.gleichmar@muelheimer-jaeger.de

**Jagdliches Brauchtum**

Birgit Pfeifer  
Tel.: 0208 46898713  
birgit.pfeifer@muelheimer-jaeger.de

**Waldkäuze/  
Lernort Natur**

Erdmuthe Luhr-Antons  
Tel.: 0208 45 68  
erdmuthe.luhr-antons@muelheimer-jaeger.de

**Jagdhundewesen**

Kirsten Schenk  
Tel.: 0201 67 19 69  
kirsten.schenk@muelheimer-jaeger.de

**Jungjäger**

Fabian Wagner  
Tel.: 0151 42 444 040  
fabian.wagner@muelheimer-jaeger.de

**Internetbeauftragte**

Desiree Maties  
desiree.maties@muelheimer-jaeger.de



**Jagd & Mode Heistrüvers**



**Ihr kompetentes  
Jagdfachgeschäft  
am Niederrhein**

- Beratung, Verkauf, Reparatur und Wartungen aller Jagd- und Sportwaffen
- Einschießservice aller Jagdwaffen
- Munition und Bekleidung
- Optik und Nachtsichttechnik
- Hundebedarf
- Jagdreisen
- Schießtraining
- Ihr Komplettanbieter für den Jäger

**Wir beraten Sie gerne,  
sprechen Sie uns  
einfach an!**

Auf dem Bock 30  
47669 Wachtendonk

Tel.: 02836 206  
www.heistruevers.de

g

**bürobaltha**  
**Konzept und Gestaltung**  
Karlsplatz 10  
D-47798 Krefeld  
T +49 (0) 21 51.77 97 45  
M +49 (0) 1777.44 35 47  
office@gabybaltha.de  
www.gaby.baltha.de

**bürobaltha** ist ein kleines,  
aber feines Designbüro.  
Tätigkeitsfelder sind Corporate  
Design, Editorial-, Grafik- und  
Web-Design.

**bürobaltha** gestaltet Logos,  
Geschäftsausstattungen,  
Imagebroschüren,  
Produktfolder,  
Plakate und hilft Ihnen gerne  
bei der Gestaltung Ihrer  
Anzeige.

Versicherungsmakler für Privat- und Gewerbekunden



**Michael Dobry GmbH & Co. KG**  
Versicherungsmakler seit 1931

Kölner Straße 55 | Telefon: 0208 - 48 34 47 | info@versicherungsmakler-dobry.de  
45481 Mülheim | Telefax: 0208 - 48 34 44 | www.versicherungsmakler-dobry.de

Den Bock auf's Brett? Wir helfen!  
Vom Jäger, für den Jäger.  
Fon: 0172 2917750





# Himmerhaus

Garten- und Landschaftsbau

Weidmannsheil 36 · 45481 Mülheim an der Ruhr

Fon: 0208 481120 · Fax: 0208 460136

info@timmerhaus.de · www.timmerhaus.de

**CR ROSENDAHL SPEDITION GMBH**

*Wir verbinden Europa mit Spanien!*

- Teilladungen
- Ladungsverkehr
- Transportberatung
- Bimodale Transporte

ROSENDAHL SPEDITION GMBH  
D-45473 Mülheim an der Ruhr  
Europa — España  
+49-208-589690  
www.rosendahl-spedition.de

*Mit uns sind Sie auf dem richtigen Weg!*

Rosendahl Spedition GmbH · Rheinstraße 46 · D-45478 Mülheim an der Ruhr  
Telefon +49-208-5 89 69-0 · Telefax +49-208-5 89 69-50  
info@rosendahl-spedition.de · www.rosendahl-spedition.de

## ANZEIGEN

Das Magazin Reviernachrichten erreicht eine breite Zielgruppe von Menschen, die sich nicht nur als Mitglied mit dem Thema Jagd beschäftigen, sondern auch die Menschen, die sich über die zahlreichen Aktivitäten der KJS informieren möchten.

### Haben Sie Fragen?

Wir beraten Sie gerne bezüglich der Gestaltung Ihrer Anzeige oder auch zu drucktechnischen Fragen: **Tel.: 0208 48 71 94**

Oder geben Sie einfach Ihre druckreife Anzeige **online** über unsere Mail-Adresse auf: **info@muelheimer-jaeger.de**

## MEDIAPLAN

Der **aktuelle Mediaplan** mit den Formaten und Preisen steht Ihnen zum **Download** auf unserer Website zur Verfügung. **www.muelheimer-jaeger.de**  
Anzeigenschluß ist immer der 31. Januar.

**Rosendahl** **SANITÄR HEIZUNG**

Planung + Ausführung · Reparatur · Wartung · Kundendienst

Luxemburger Allee 16 · 45481 Mülheim a.d. Ruhr · Fon 0208 48 01 54 · Fax 0208 46 06 35

## Hier könnte Ihre Anzeige stehen.

Die Preise und Anzeigengrößen finden Sie unter: [www.muelheimerjaeger/mediaplan.de](http://www.muelheimerjaeger/mediaplan.de)

**Tierarztpraxis an der Kaiserstraße**  
Jennifer Hochgesang

**Sprechstundenzeiten:**  
Mo., Di. und Do. 08.00-11.00 Uhr  
und 16.00-18.00 Uhr  
Mi. 08.00-11.00 Uhr  
Fr. 08.00-14.00 Uhr  
Sa. 09.00-11.00 Uhr

Kaiserstraße 106 45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon (0208) 3 52 61 · Telefax (0208) 3 52 68  
[www.tierarzt-kaiserstrasse.de](http://www.tierarzt-kaiserstrasse.de) / [praxis@tierarzt-kaiserstrasse.de](mailto:praxis@tierarzt-kaiserstrasse.de)

**Unsere Leistungen**

- Notdienst
- Dermatologie
- Ernährungsberatung
- Geriatrie (Altersvorsorge)
- Impfungen
- Inhalationsnarkose
- Labor
- Röntgen
- Sachkundenachweis
- Tierkennzeichnung
- Ultraschall
- Ultraschall-Zahnsteinentfernung
- Verhaltensberatung
- Weichteil-Chirurgie
- Welpen Beratung
- Zahnheilkunde

**gerno opper wärmetechnik**

HEIZUNG · SANITÄR · SOLARTECHNIK  
INH. UWE WEIBNER  
DÜSSELDORFERSTR. 45  
45481 MÜLHEIM AN DER RUHR  
TEL.: 0208/487788 · FAX: 0208/483490

**VOLVO Mazda**  
Vertragswerkstatt

**AUTOHAUS KOCKS** *Bei uns kaufen Sie Sicherheit!*

Zinkhüttenstraße 27 - 45473 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 45965-0 - [www.autohaus-kocks.de](http://www.autohaus-kocks.de)